

Südbadischer
Fußballverband

SBFV

Südbadischer
Fußballverband

SBFV

Südbadischer
Fußballverband

SBFV

TÄTIGKEITSBERICHTE

2017–2019

38. ORDENTLICHER VERBANDSTAG

27. JULI 2019 | KULTUR- UND BÜRGERHAUS DENZLINGEN



Partner des SBFV



Südbadischer
Fußballverband

Premium-Partner

Offizieller Ausrüster



Hauptpartner
Verbandspokal Herren



SBFV-Partner

Ballpartner



Auswahlteams

Peterstaler

Kunstrasen

polytan

BW-Partner



AOK Baden-Württemberg

u.a. Mädchenfußball



VR-Talentiade (CUP)

EnBW

Jugend-Oberligen

Kompetenz-Partner

Zimmer
MedizinSysteme

Med. Ausstattung

EUROGREEN
A BayWa Company

Sportplatzpflege

lumosa®
LED-Flutlicht

LED-Flutlicht

SPEEDMASTER
... weil's Spaß macht!

Eventausstattung

Südbadischer
Fußballverband



IMPRESSUM

Herausgeber

Südbadischer Fußballverband e.V.
Schwarzwaldstr. 185 a
D-79117 Freiburg
E-Mail: info@sbfv.de
www.sbfv.de

Redaktion

Thorten Kratzner (Verantwortlich), Siegbert Lipps,
Fridolin Wernick, Johannes Restle, Viola Klausmann,
Tobias Geis

Auflage

1.500 Stück (Juni 2019)

Layout, Gestaltung und Satz

Content 79 GmbH
Lörracher Straße 3
D-79115 Freiburg
Tel. 07 61/4 96-92 20
www.content79.de

Druck

Poppen & Ortmann
Druckerei und Verlag KG
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg



Inhalt

Tagesordnung	4
Verbandsvorstand und Ehrenmitglieder	5

- TÄTIGKEITSBERICHTE

Präsident	6
Schatzmeister	10
AG Finanzen	14
Revisoren	15
Verbandsspielausschuss	16
Verbandsjugendausschuss	18
Schulfußballkommission	21
Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	22
Verbandsschiedsrichterausschuss	24
Verbandsrechtsausschuss	30
VA für Freizeit- und Breitensport	32
VA für Ehrenamt und soziale Aufgaben	35
VA für Bildung und Qualifizierung	38
Verbandsmedienkommission	40
Geschäftsführer / Geschäftsstelle	42

- INFORMATIONEN

Masterplan	44
Digitaler Spielerpass	46
Vermarktung und Sponsoring	47
Finaltag der Amateure	48
Talentförderung / SBFV-Auswahlen	50
DFB-Länderspiele in Südbaden	52

- TOTENGEDENKEN

Totengedenken Verbandsmitarbeiter	53
-----------------------------------	----

- STATISTIK

Mitglieder-Statistik	54
Überregionale Mannschaften	55
Meister und Pokalsieger	56

- ZEITTAFEL

SBFV-Chronik Funktionäre	58
--------------------------	----

- EHRUNGEN

DFB und SBFV 2016–2019	60
------------------------	----

Samstag, 27. Juli 2019 | 10.00 Uhr | Kultur- und Bürgerhaus Denzlingen

38. ordentlicher Verbandstag

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung des Verbandstages

Totenehrung
Grußworte

2. Protokoll

des Verbandstages vom 30.07.2016

3. Feststellung der Stimmberechtigten

4. Wahl des Protokollführers

5. Wahl der Wahlkommission und des Wahlleiters

6. Rechenschaftsbericht des Verbandsvorstandes und der Verbandsausschüsse

Bericht des

- a) Präsidenten
- b) Verbandsspielausschusses
- c) Verbandsjugendausschusses
- d) Verbandsschiedsrichterausschusses
- e) Verbandsrechtsausschusses
- f) Verbandsausschusses für Bildung und Qualifizierung
- g) Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport
- h) Verbandsausschusses für Ehrenamt und soziale Aufgaben
- i) Verbandsausschusses für Frauenfußball

7. Rechnungsberichte

- a) Bericht des Schatzmeisters
- b) Bericht der Revisoren

8. Entlastung des Verbandsvorstandes

9. Anträge zur Änderung der Satzung und Ordnungen

- a) Anträge des Verbandsvorstandes
- b) Anträge der Bezirksfußballausschüsse
- c) Anträge des Verbandsjugendtages
- d) Anträge der Vereine

10. Genehmigung der Haushaltspläne

11. Ehrungen

12. Wahl bzw. Bestätigung der Vorstandsmitglieder

gemäß § 27 Ziffer 4 der Satzung

a) Wahl der Vorstandsmitglieder

- » Präsident
- » Vizepräsidenten
- » Schatzmeister
- » Vorsitzende der Ausschüsse

b) Bestätigung

- » Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses
- » Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses

c) Wahl der Revisoren

d) Bestätigung

- » des Vorsitzenden des Sportgerichts der Verbandsliga und Landesligen
- » des Vorsitzenden des Sportgerichts der überbezirklichen Frauen- und Juniorenstaffeln
- » der Vereinsvertreter in den überbezirklichen Spruchorganen
- » der Schiedsrichtervertreter in den überbezirklichen Spruchorganen

13. Anträge

14. Anfragen und Mitteilungen

15. Ortswahl für den nächsten Verbandstag

Nach § 23 der Satzung haben die Mitglieder des Verbandsvorstandes (mit Ausnahme des Vorsitzenden des Verbandsrechtsausschusses und des Geschäftsführers), die Ehrenmitglieder und die Delegierten je eine Stimme. Die Delegiertenzahl richtet sich nach der Mitgliederzahl der Vereine. Jeder Bezirk stellt pro angefangene 1.000 Mitglieder über 18 Jahre einen Delegierten. Die Delegierten werden auf den Bezirkstagen gewählt. Anträge der Vereine und der Bezirksfußballausschüsse bedürfen der Unterstützung der Mehrheit ihres Bezirkstages. Sie müssen 10 Tage vor dem Bezirkstag beim jeweils zuständigen Bezirksvorsitzenden eingegangen sein. Anträge von Vereinen mit Mannschaften, deren Spielrunden über den Bezirk hinausgehen und die diese Spielrunden betreffen, werden direkt an den Verbandstag gestellt. Alle Anträge müssen 14 Tage vor dem Verbandstag auf der Verbandsgeschäftsstelle vorliegen.



Thomas Schmidt, Präsident

Legislaturperiode 2016–2019

Der Vorstand des SBFV

PRÄSIDIUM



Thomas Schmidt
Präsident



Dr. Reinhold Brandt
Erster Vizepräsident



Fabian Ihli (bis 2018)
Vizepräsident



Peter Cleiss (ab 2018)
Vizepräsident



Dr. Christian Dusch
(ab 2015)
Vizepräsident
& Vorsitzender
des Verbands-
spielausschusses



Norbert Schlageter
Schatzmeister

EHRENPRÄSIDENTEN

Richard Jacobs (seit 2007)
Rudi Krämer (seit 2016)
Herbert Weiß † (1992–2012)

VERBANDSVORSTAND

Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses	Kai Schmitt (bis 2019) Franco Moscaritolo (ab 2019)
Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses	Manfred Schätzle (bis 2019) Ralf Brombacher (ab 2019)
Vorsitzender des Verbandsrechtsausschusses*	Gerhard Berger
Vorsitzender des Ausschusses für Freizeit- und Breitensport	Bruno Sahner
Vorsitzender des Ausschusses für Ehrenamt und soziale Aufgaben	Peter Schmid
Vorsitzende des Ausschusses für Frauenfußball	Ute Wilkesmann
Ehrenpräsident	Richard Jacobs
Ehrenpräsident	Rudi Krämer
Geschäftsführer*	Siegbert Lipps

* ohne Stimme

BEZIRKSVORSITZENDE

Bezirk Baden-Baden	Dieter Klein
Bezirk Offenburg	Manfred Müller (bis 2017) Heinz Schwab (ab 2017)
Bezirk Freiburg	Arno Heger
Bezirk Hochrhein	Uwe Sütterlin
Bezirk Schwarzwald	Kuno Kayan
Bezirk Bodensee	Konrad Matheis

EHRENMITGLIEDER

Walter Bickel	(seit 2008)	Dieter Junele †	(2010–2017)
Helmut Gruber	(seit 2007)	Fritz Metzler †	(1992–2011)
Volker Hildenbrand	(seit 2010)	Dieter Meister †	(1986–2012)
Gerhard Huber	(seit 1998)	Hans Walter †	(2001–2010)
Eberhard Schmooch	(seit 2010)	Hans Buttler †	(1986–1998)
Franz Kern	(seit 2004)	Oskar Fleig †	(1992–1998)
Wolfgang Metzler	(seit 2004)	Walter Stemmler †	(1980–1998)
Alfred Peter	(seit 2008)	Rolf Maier †	(1995–2011)
Karl-Dieter Rückgauer	(seit 2004)	Werner Leonhard †	(1995–2004)



Thomas Schmidt | Präsident

Tätigkeitsbericht des Präsidenten



Foto: SBFV

Zum 38. SBFV-Verbandstag in Denzlingen begrüße ich Sie recht herzlich. Vor drei Jahren haben mich die Delegierten unserer Vereine beim Verbandstag zum ersten Mal ordentlich zum Präsidenten des Südbadischen Fußballverbandes gewählt. In meinen ersten Jahren als SBFV-Präsident hatten wir große Herausforderungen zu bewältigen. Doch auch wenn die Belastungen in diesem Ehrenamt stets zunehmen, erfüllt mich die Aufgabe mit großer Freude. Mit Blick auf die abgelaufene

Amtsperiode gebe ich Ihnen im Folgenden sehr gerne einen Überblick der wesentlichen Themen, die uns im SBFV, aber auch darüber hinaus im Regionalverband und im Deutschen Fußball-Bund bewegt haben.

Nach dem letzten Verbandstag 2016 in Villingen konnte das Präsidium in neuer Besetzung seine Arbeit aufnehmen und viele bereits angestoßene Projekte weiterführen. Leider musste Vizepräsident Fabian Ihli im Laufe der Legislaturperiode sein Ehrenamt aus beruflichen Gründen

aufgeben. Mit Peter Cleiß, den der Verbandsvorstand hinzugewählt hat, haben wir einen Nachfolger gefunden, der mit großem Fußballsachverstand, aber vor allem auch mit einem guten Blick auf das gesamte Verbandsgeschehen, die Arbeit mit viel Elan angegangen hat.

Bereits vor zwei Jahren hat die Satzungskommission ihre Arbeit aufgenommen und zahlreiche Änderungen erarbeitet. Ausführungen dazu erfolgten im Editorial der Ausgabe 3/2018 des „Südbaden Fußball“-Ma-

gazins. Das umfangreiche Antragspaket zum Verbandstag wurde den Delegierten in sechs Veranstaltungen vorgestellt und mit ihnen diskutiert. Ebenfalls haben wir eine AG Finanzen ins Leben gerufen, die sich in den vergangenen anderthalb Jahren mit Fragen der Finanzierung des Verbandes und unserer Arbeit beschäftigt hat. Die Ergebnisse wurde ebenfalls auf den Delegierten-Versammlungen vorgestellt. Einen ausführlichen Bericht der AG Finanzen finden sie außerdem in dieser Drucksache.

Immer wieder tauchte auch die Frage auf „Was macht der SBFV für seine Vereine?“. Wir haben sie im Verbandsvorstand und Präsidium intensiv diskutiert. Große Teile unseres Engagements spiegeln sich in den Maßnahmen und Projekten des Masterplans wieder, den wir nach wie vor unter dem Aspekt der Zukunftssicherung des Amateurfußballs vorantreiben. Im Februar 2019 hat dazu der dritte Amateurfußballkongress in Kassel mit vielen Verbands- und Vereinsvertretern stattgefunden. Parallel dazu hatten wir auch in der SBFV-Geschäftsstelle zu einem Satellitenkongress eingeladen. Die Diskussionen in Kassel und Freiburg und die herausgearbeiteten Handlungsempfehlungen sind nun die Grundlage für die Weiterentwicklung des Masterplans bis 2024, dem Jahr der EURO in Deutschland. Beim DFB-Bundestag im September werden die entsprechenden Beschlüsse getroffen.

Wir wollen und werden hierbei die bisher etablierten Formate weiternutzen und -entwickeln. In den vergangenen drei Jahren haben meine Präsidiumskollegen und ich, gemeinsam mit Mitarbeitern der Geschäftsstelle insgesamt 34 Vereine besucht (seit 2014 = 63) und uns mit den Verantwortlichen vor Ort im Rahmen eines Vereinsdialogs ausgetauscht. Diese Begegnungen auf Augenhöhe bleiben für uns eine wichtige Kommunikationsplattform für den direkten Austausch. Daneben haben wir mit den Vorstandstreffs auch eine Informations- und Austausch-Plattform

für die Vereine untereinander etabliert. Auch dieses Format wird sehr gut angenommen, sodass wir es auch in Zukunft fortführen wollen.

Um auch die Kommunikation in den Gremien des Verbands zu verbessern und auch alle Mitarbeiter in die Maßnahmen einzubinden, haben wir die Bezirksdialoge eingeführt. In den vergangenen zwei Jahren waren wir in diesem Rahmen bereits in fünf unserer sechs Bezirke zu Gast (der sechste Dialog folgt im Herbst) und haben uns mit den dortigen Bezirksmitarbeitern ausgetauscht. Auch dies ist eine wichtige Plattform für die Weiterentwicklung unseres Verbandes.

Die Angebote in der Vereinsberatung auszubauen, wird eine der Herausforderungen unserer zukünftigen Arbeit sein. Ergänzend zu unseren bisherigen Angeboten möchten wir unsere Vereine und deren Funktionäre in Zukunft immer komplexer werden Themenfeld der Vereinsarbeit noch besser unterstützen. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei der Bereich der Bildung und Qualifizierung. Hier sind wir umgehend nach dem letzten Verbandstag in die Offensive gegangen und haben insbesondere das dezentrale Angebot in den Bildungseinrichtungen ausgeweitet. Wir bieten Kurzschulungen auch im administrativen Bereich für Wechselbestimmungen, Finanzen und Steuern sowie fürs DFBnet an.

Um der starken Nachfrage in der Traineraus- und -fortbildung nachzukommen und den gestellten Ansprüchen an eine qualitativ hochwertige Talentförderung gerecht zu werden, haben wir mit Andreas Beck einen dritten Verbandstrainer eingestellt. Damit konnten wir auch die Möglichkeit anbieten, die erste Woche der Trainer-C-Ausbildung dezentral zu absolvieren. Gerade um die Dropout-Quote bei Kindern und Jugendlichen in den Vereinen niedrig zu halten, kommt den Vereinstrainern eine wichtige Rolle zu. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, möglichst viele, gut qualifizierte Trainer insbesondere im Kinder- und Jugendbereich

zu haben. Um den Kindern möglichst viel Spaß beim Fußball zu vermitteln und sie damit in den Vereinen zu halten, starten wir eine Kinderfußballinitiative, die auch eine Überarbeitung der Spielangebote bei den Kleinsten umfasst.

In diesem Zusammenhang haben wir im Frühjahr 2019 unsere existierende Zusammenarbeit mit dem SC Freiburg unter dem Titel „Gemeinsam für die Region“ mit einer offiziellen Kooperation untermauert. Gemeinsames Ziel der Kooperation ist die Stärkung unserer Region von der Breite bis zur Spitze durch gezielte gemeinsame Projekte wie den „Tag des Kinderfußballs“, den wir in diesem Jahr zum zweiten Mal veranstaltet haben.

Ein weiteres Thema das in den vergangenen drei Jahren – nicht nur im Fußball – stets präsent war, ist die Digitalisierung. Schon Anfang der 2000er-Jahre haben wir mit dem DFBnet begonnen, die Organisation des Fußballs in die digitale Welt zu verlagern. Durch eine Digitalisierungsoffensive, soll nun die Weiterentwicklung des DFBnet vorangetrieben werden. Einer der größten Schritte der vergangenen Jahre ist dabei die Einführung des digitalen Spielerpasses. Nachdem wir 2017 mit einem Pilotprojekt in den überbezirklichen Ligen gestartet sind, haben wir in der Rückrunde 2018/2019 nun flächendeckend alle Bezirke und alle Spielklassen der Aktiven und der Jugend erreicht. Eine Konsequenz daraus ist, dass zukünftig auf eine Gesichtskontrolle durch den Schiedsrichter verzichtet wird. Die bisherigen Rückmeldungen sind sehr positiv und so können wir guten Gewissens den Delegierten am Verbandstag die dazu notwendigen Änderungen in den Ordnungen vorschlagen.

Ebenfalls im Rahmen der Digitalisierungsoffensive sind wir eine Kooperation mit Sporttotal.tv eingegangen. Ziel ist und bleibt es, die Sichtbarkeit und Attraktivität des Amateurfußballs in der Öffentlichkeit zu steigern. Nach einem etwas

schleppenden Start sind wir nun auf einem guten Weg. Immer mehr Vereine installieren ein Kamerasystem auf ihrem Platz. Wir werden auch weiter am Ball bleiben und unsere Vereine bestmöglich unterstützen.

Unsere Präsenz in den sozialen Medien haben wir in den vergangenen drei Jahren stetig ausgebaut und dadurch unsere Informationen neuen Zielgruppen zugänglich gemacht. Daneben haben wir uns auch im Bereich der klassischen Öffentlichkeitsarbeit neu und modern aufgestellt. So haben wir 2017 unser Logo runderneuert und in diesem Zusammenhang auch unsere Website technisch und optisch auf den neusten Stand gebracht. Auch unsere Verbandszeitschrift hat in diesem Zusammenhang ein Redesign erfahren.

Am 25. Mai haben wir bereits zum vierten Mal den „Finaltag der Amateure“ ausgetragen. Was 2016 noch von vielen als unmöglich belächelt wurde, hat sich mittlerweile zum absoluten Highlight im Fußball-Kalender entwickelt. Alle Landesverband-Endspiele am selben Tag in einer großen Amateurfußball-Konferenz live in der ARD – eine größere Bühne für unsere Vereine kann man sich nicht vorstellen. Über 3.000 Zuschauer im Stadion und unzählige TV-Zuschauer

konnten dabei den neunten Titelgewinn des FC 08 Villingen beim SBFV-Rothaus-Pokal sehen. Das Feedback unserer Finalisten und die durchweg positiven Erfahrungen der vergangenen drei Jahren zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind.

Gerne stellen wir uns auch den gesellschaftlichen Themen, denen wir uns zusammen mit dem DFB als Sportart Nummer eins verpflichtet fühlen. Mit Patrick Moran hat der Verbandsvorstand einen Beauftragten speziell für den Inklusions-Fußball berufen. Seit 2018 unterstützen wir das Projekt „PFIFF“ (Projekt für inklusive Fußballförderung) mit den Kooperationspartnern Caritas, SC Freiburg und SV Opfingen. Der Fußball-Freunde-Cup ist eine inklusive Turnierserie, die in diesem Jahr erstmalig in Freiburg stattfindet. Zusammen mit dem Badischen und Württembergischen Fußballverband haben wir den Gottfried-Fuchs-Preis ins Leben gerufen, der Projekte von Schulen und Vereinen auszeichnet, die sich für Menschlichkeit und Toleranz sowie gegen Rassismus und Antisemitismus einsetzen.

Fußball ist eine Sportart, die niemanden ausschließt, bei der jeder mitmachen darf und soll. Was unsere Vereine und Ehrenamtlichen ins-

besondere bei der Integration von Flüchtlingen für unsere Gesellschaft leisten, kann gar nicht genug gewürdigt werden. So freut es mich umso mehr, wenn südbadische Vereine und Initiativen für ihr Engagement ausgezeichnet werden. Sei es das Freiburger Fußballprojekt „kick for girls“, das den DFB-Integrationspreis und einen Mercedes Vito gewinnen konnte, oder der FC Dauchingen, der mit dem Sepp-Herberger-Preis ausgezeichnet wurde.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch Lucas Bohnert von der SG Lauf/Obersasbach, der mit der DFB-Fair-Medaille ausgezeichnet wurde. Lucas Bohnert hatte sich schützend vor einen Schiedsrichter gestellt, der nach dem Spiel auf dem Nachhauseweg von zwei Spielern bedroht wurde. Grundlage des Fußballsports ist der Respekt vor dem Gegner und dem Schiedsrichter. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, diesen Respekt zu leben und dafür einzustehen. Nicht zuletzt deshalb zeichnen wir seit vielen Jahren gemeldete Fair-Play-Aktionen aus und kürten seit 2017 auch einen Fair-Play-Monatssieger.

Die Leistungsfähigkeit unserer Vereine steht und fällt mit den ehrenamtlich tätigen Personen und deren immensen Leistungen. Aus diesem Grund zeichnen wir jedes Jahr im Rahmen der „Aktion Ehrenamt“ des DFB Ehrenamtliche aus und belohnen diese zum Beispiel mit einem Dankeschön-Wochenende für ihr vorbildliches Engagement. Zur Stärkung und Förderung des jungen Ehrenamts wurde die Aktion „Fußballhelden“ gestartet, in deren Rahmen junge engagierte Ehrenamtliche mit einer Bildungsreise nach Spanien ausgezeichnet werden.

Über das Tagesgeschäft hinaus haben wir uns zwischen 2016 und 2019 auch mit unserem Sporthotel „Sonnhalde“ in Saig beschäftigt. Hier gilt es, den Dank an Ehrenpräsident Rudi Krämer zu richten, der vonseiten des Präsidiums das Haus lange Jahre begleitet hat. Mit dem Geschäftsführer-



Foto: SBFV

Ehepaar Tanja und Sascha Jakobi haben wir Fachleute gefunden, die mit Engagement und Herzlichkeit den Gästen einen qualitativ sehr hohen Standard bieten. Das Sporthotel spielt bei uns als Austragungsort von Seminaren für Vereinsfunktionäre sowie von zahlreichen Tagungen und Sitzungen der Verbands- und Bezirks-gremien eine zentrale Rolle. Aktuell stehen wir vor notwendigen Investitionen, um das Haus zukunftsfähig aufstellen zu können.

Sportlich haben die vergangenen drei Jahre einige Höhen und Tiefen geboten. Überschattet vom historischen schlechten Auftritt der Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in London, war das Jahr 2018 von einiger Unruhe geprägt, die teilweise bis zum heutigen Tage andauert. Mit dem Zuschlag zur Ausrichtung der Europameisterschaft 2024 in Deutschland hat es 2018 aber auch positive Meldungen gegeben. Erfreulich war außerdem, dass wir seit der Saison 2018/2019 mit Daniel Schlager aus Raststatt wieder einen Bundesliga-Schiedsrichter aus Südbaden haben und mit Dr. Matthias Jöllenbeck und Justus Zorn zwei Schiedsrichter in der Zweiten und Dritten Liga.

Die Männer des SC Freiburg konnten in allen drei Jahren der vergangenen Legislaturperiode die Klasse in der Bundesliga halten und erreichten 2017 sogar die Qualifikation zur Europa League. Die U19 des Sportclubs gewann 2018 bereits zum sechsten Mal den DFB-Pokal der Junioren.

Bei den Frauen standen sowohl der SC Sand (2016 und 2017), als auch der SC Freiburg (2019) im Finale des DFB-Pokals. Auch wenn beide den Titel knapp verpassten, waren dies absolute Highlights. Auch die Spiele unserer SBFV-Rothaus-Pokalsieger im DFB-Pokal waren Höhepunkte. 2016 spielte der FC 08 Villingen vor 14.000 Zuschauern in Freiburg gegen den FC Schalke, im Jahr darauf, ebenfalls in Freiburg, der 1. FC Rielasingen-Arlen gegen Borussia Dortmund vor mehr als 20.000 Besuchern. Im vergangenen Jahr verpasste der SV Linx gegen



Foto: SBFV

den damaligen Bundesliga-Aufsteiger aus Nürnberg die Sensation nur knapp.

Ein besonderes Highlight war auch die Ausrichtung des Vier-Nationen-Turniers der U17-Nationalteams aus Deutschland, Holland, Israel und Italien im Spätsommer 2018. Hier präsentierten sich nicht nur die Ausrichtervereine aus Konstanz, Singen und Waldshut-Tiengen Südbaden von ihrer besten Seite.

Nicht immer positiv fällt dagegen das Fazit im überregionalen Spielbetrieb der Männer aus. In der Oberliga Baden-Württemberg waren wir teils nur mit drei Teams vertreten, in der Regionalliga Südwest gar nur mit dem SC Freiburg II. Umso mehr freut es mich, dass in diesem Jahr alle südbadischen Oberligisten die Klasse halten konnten und dem Bahlinger SC sogar die Meisterschaft und der Aufstieg in die Regionalliga gelungen ist.

Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns mit Futsal, führen Schulungen durch, bieten Turniere an und haben eine Auswahlmannschaft gegründet. Im Jugendfußball hat sich die international anerkannte Version des Hallenfußballs längst etabliert, doch gerade bei den Aktiven Herren ist die Resonanz auf unsere Bemühungen meist

überschaubar. Gleichwohl gibt es auch gerade aus höherklassigen Vereinen immer wieder sehr positives Feedback, was unsere Bemühungen unterstreicht. Hier wollen wir weiter Überzeugungsarbeit leisten. Mein Apell lautet deshalb: Schauen Sie zu, probieren Sie es aus und gehen Sie offen an die Sache heran. Sie werden nicht enttäuscht sein.

Abschließend darf ich mich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Verbands- und Bezirksausschüssen sowie in den Vereinen für die geleistete Arbeit für den Fußball und insbesondere für die Jugend bedanken. Ich bedanke mich auch bei allen hauptamtlichen Mitarbeitern der Geschäftsstelle und des Sporthotels „Sonnhalde“.

Nach dem Verbandstag gilt es, die angesprochenen Themen weiterzuentwickeln und neue Punkte aufzunehmen, immer unter der Prämisse des Masterplans: „Zukunftssicherung des Amateurfußballs“. Dieser Aufgabe werde ich mich gerne stellen und am Verbandstag erneut für die Position des Verbandspräsidenten kandidieren. Gelingen kann dies nur, wenn alle gemeinsam an diesem Ziel arbeiten. Dazu rufe ich Sie schon heute auf.



Norbert Schlageter | Schatzmeister

Tätigkeitsbericht des Schatzmeisters

Beim letzten Rechenschaftsbericht zum Verbandstag in Villingen am 30. Juli 2016 konnte ich über eine erfolgreiche Finanzwirtschaft der abgelaufenen Periode 2012 bis 2015 des SBFV berichten.

Über den Zeitraum 2016 bis 2018 kann man sagen, dass sich die Finanzen des Südbadischen Fußballverbandes in geordneten Bahnen befinden. Durch die Umstellung der Buchhaltung (Einführung eines neuen Kontenplans und Kostenstellenrechnung) hat der Verband eine neue und deutlich transparentere Form der Darstellung über Einnahmen und Ausgaben sowie der Vermögenslage (Bilanz) erreicht.

Die Haushaltsansätze bei den Ausgaben wurden eingehalten und bei den Einnahmen teilweise übertroffen. Hier sind insbesondere die Mehreinnahmen aus Zuwendungen durch den DFB sowie die Spielabgaben des SC Freiburg zu erwähnen.

So konnte ein positives Ergebnis im Berichtszeitraum erwirtschaftet werden. Um auch in Zukunft einen ausgeglichenen Haushalt erstellen zu können und für zukünftige Aufgaben und Projekte gerüstet zu sein, hat der Vorstand eine AG Finanzen berufen, die sich eingehend mit diesen Fragen befasst.

Unsere Geldanlagen blieben auch in dem abgelaufenen Zeitraum verlustfrei, allerdings sind in der derzeitigen Situation kaum Zinserträge zu verzeichnen. Es kann festgehalten werden, dass das Ergebnis der abgelaufenen Periode von einer äußerst sparsamen Bewirtschaftung der Ausgaben und andererseits von der Optimierung der Einnahmen geprägt ist.

Diese erfolgreiche Bilanz wird durch unsere zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter im gesamten Verbandsgebiet und den hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle erreicht.

Als Schatzmeister darf ich mit Stolz sagen, dass sämtliche Ausgaben von allen Verantwortlichen des Südbadischen Fußballverbandes mit einem großen Verantwortungsbewusstsein gegenüber unseren Vereinen in einem vertretbaren und sachgerechten Rahmen mit Bedacht und Sorgfalt getätigt wurden.

Bericht zur SBFV-Stiftung

Das Regierungspräsidium Freiburg hat am 18. Juli 2011 die „SBFV-Stiftung“ als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung der durch den Fußballsport Geschädigten oder von in Not geratenen hilfsbedürftigen Mitgliedern der Vereine des Südbadischen Fußballverbandes oder deren Hinterbliebenen im Sinne von § 53 AO.

Folgende Buchungsvorfälle sind im Zeitraum seit dem letzten Verbandstag angefallen:

SBFV-Stiftung	Einnahmen	Ausgaben
Bestand am 01.01.2016	76.296,05	
Einnahmen /Ausgaben	1.159,72	680,00
Abschluss zum 31.12.2016	76.775,77	
Einnahmen/Ausgaben 2017	4.858,26	6.720,00
Abschluss zum 31.12.2017	74.914,03	
Einnahmen/Ausgaben 2018	6.213,44	4.000,00
Abschluss zum 31.12.2018	77.127,47	

Alle Werte in Euro

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender, die die SBFV-Stiftung in den vergangenen drei Jahren unterstützt haben.

Zum Abschluss meines Tätigkeitsberichts, der letzte als Schatzmeister des SBFV, ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei den für die Finanzangelegenheiten hauptamtlich tätigen Mitarbeitern im Verband, insbesondere bei Geschäftsführer Siegbert Lipps, sowie dem Präsidium und dem Vorstand und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Bezirken für die vertrauensvolle jahrelange Zusammenarbeit zu bedanken. Auch den Vereinen im SBFV gilt für die Zusammenarbeit ein herzliches Dankeschön.

Schenken sie meinem Nachfolger das gleiche Vertrauen.

BILANZ 2016 – 2018

		2016	2017	2018
AKTIVA	A. Anlagevermögen			
	1. Grundstück	365.345,00	365.345,00	365.345,00
	2. Gebäude / Außenanlage	1.144.162,00	1.087.566,00	1.030.972,00
	3. Fuhrpark	16.635,00	13.006,00	9.377,00
	4. Geschäftseinrichtung	118.292,00	86.985,05	61.030,00
	5. Beteiligungen	4.952,26	4.952,26	4.952,26
		1.649.386,26	1.557.854,31	1.471.676,26
	B. Umlaufvermögen			
	1. Kassenbestand	140,82	262,33	264,17
	2. Bankguthaben	1.619.591,95	1.824.052,10	1.791.997,65
	3. Bezirke / SR			75.260,17
	4. Forderungen			
	4.1 Forderungen gegenüber Vereinen	197.822,59	218.205,16	432.971,01
	4.2 sonstige Forderungen	109.786,78	88.251,37	71.918,40
	5. Darlehen			
	5.1 Darlehen Sporthotel Sonnhalde	375.000,00	358.000,00	336.000,00
	5.2 andere Darlehen	47.969,80	47.449,50	46.923,99
		2.350.311,94	2.536.220,46	2.755.335,39
	C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	Aktive Rechnungsabgrenzung			
		3.999.698,20	4.094.074,77	4.227.011,65
PASSIVA	A. Eigenkapital			
	1. Betriebsmittelrücklagen	465.589,14	465.589,14	465.589,14
	2. Zweckgebundene Rücklagen	138.000,00	212.500,00	282.000,00
	3. Freie Rücklagen	554.100,00	592.600,00	681.100,00
		1.157.689,14	1.270.689,14	1.428.689,14
	4. Korrektivposten Anlagevermögen	2.680.748,83	2.608.679,83	2.543.434,83
	5. Gewinnvortrag		2.284,32	8.322,92
	Verlustvortrag	-17.572,73		
	B. Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten	126.732,78	156.887,65	129.843,92
	2. Verbindlichkeiten Personalkosten	9.720,58	8.937,45	9.321,50
	3. Durchlaufende Posten	42.379,60	46.596,38	47.019,34
		178.832,96	212.421,48	186.184,76
	C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	Passive Rechnungsabgrenzung			60.380,00
		3.999.698,20	4.094.074,77	4.227.011,65

Alle Werte in Euro

EINNAHMEN 2016–2018

	2016	2017	2018	Plan 2018
1. Verbandsbeiträge	188.655,00	188.040,00	239.395,00	190.000,00
2. Spielabgaben	88.679,05	191.361,88	192.320,74	60.000,00
3. Zuschüsse	246.139,11	384.917,19	392.624,06	382.000,00
4. Spenden	234,00	550,00	799,00	0,00
5. Zinserträge	3.264,14	2.839,62	2.091,84	5.000,00
6. Gebühren Spielbetrieb	596.284,25	598.575,04	619.846,05	600.000,00
7. Lehrgangsgebühren	83.370,00	102.875,00	128.862,00	80.000,00
8. Strafen und Bußgelder	262.878,08	251.475,06	245.739,11	260.000,00
9. Zweckgebundene Zuschüsse	544.093,49	653.648,11	579.186,79	500.000,00
10. Sonstige Einnahmen	44.037,45	29.780,27	59.411,22	39.000,00
11. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	127.246,55	165.191,86	197.756,19	120.000,00
Gesamt	2.184.881,12	2.569.254,03	2.658.032,00	2.236.000,00

AUSGABEN 2016–2018

Kostenstelle	2016	2017	2018	Plan 2018
1. Verwaltung	1.018.511,69	1.018.464,40	1.063.390,58	1.035.000,00
1.1 Personalkosten	800.098,73	772.811,18	839.400,08	800.000,00
1.2 Betriebskosten Geschäftsstelle	76.257,72	80.563,35	80.240,82	80.000,00
1.3 Verbandsverwaltung	46.106,00	65.600,92	45.788,74	55.000,00
1.4 DFBnet	96.049,24	99.488,95	97.960,94	100.000,00
2. Ausschüsse	144.075,22	150.214,35	130.709,13	135.000,00
3. Bezirke	217.879,95	223.591,83	221.123,49	225.000,00
4. Talentförderung	349.268,75	399.873,52	384.921,56	340.000,00
5. Qualifizierung	120.138,15	128.420,87	133.266,40	115.000,00
6. Schiedsrichter	209.965,54	207.987,55	250.595,44	210.000,00
7. Wettbewerbe	136.253,46	137.824,86	159.781,04	90.000,00
8. Projekte	14.693,64	9.667,79	14.259,71	16.000,00
9. Veranstaltungen	38.221,26	559,00	46,45	10.000,00
10. ÖA/ Kommunikation	53.787,89	76.087,02	51.318,54	55.000,00
11. Masterplan	1.932,70	3.001,80	6.144,84	5.000,00
12. Sonstiges	74.751,34	81.569,6	76.436,22	
Gesamt	2.379.479,5	2.437.262,64	2.491.993,40	2.236.000,00

Alle Werte in Euro

HAUSHALTSPLÄNE 2020–2023 EINNAHMEN

	2020	2021	2022	2023
1. Verbandsbeiträge	318.000,00	318.000,00	318.000,00	318.000,00
2. Spielabgaben	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00
3. Zuschüsse	515.000,00	527.000,00	534.000,00	542.000,00
4. Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Zinserträge	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Gebühren Spielbetrieb	569.000,00	569.000,00	569.000,00	569.000,00
7. Lehrgangsgebühren	160.000,00	170.000,00	170.000,00	170.000,00
8. Strafen und Bußgelder	215.000,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00
9. Zweckgebundene Zuschüsse	560.000,00	560.000,00	560.000,00	560.000,00
10. Sonstige Einnahmen	69.000,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00
11. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	140.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
Gesamt	2.676.000,00	2.710.000,00	2.717.000,00	2.725.000,00

HAUSHALTSPLÄNE 2020–2023 AUSGABEN

Kostenstelle	2020	2021	2022	2023
1. Verwaltung	1.191.000,00	1.210.000,00	1.217.000,00	1.225.000,00
1.1 Personalkosten	951.000,00	970.000,00	977.000,00	985.000,00
1.2 Betriebskosten Geschäftsstelle	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
1.3 Verbandsverwaltung	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
1.4 DFBnet	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
2. Ausschüsse	140.000,00	140.000,00	140.000,00	140.000,00
3. Bezirke	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
4. Talentförderung	390.000,00	390.000,00	390.000,00	390.000,00
5. Qualifizierung	160.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00
6. Schiedsrichter	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
7. Wettbewerbe	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
8. Projekte	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
9. Veranstaltungen	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
10. ÖA/ Kommunikation	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
11. Masterplan	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
12. Sonstiges	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
Gesamt	2.676.000,00	2.710.000,00	2.717.000,00	2.725.000,00

Alle Werte in Euro



Dr. Reinhold Brandt | Vizepräsident

Tätigkeitsbericht der AG Finanzen

Vergangenes Jahr 2018 hat der Verbandsvorstand unter Beteiligung von jeweils sechs Vereins- und Verbandsvertretern eine Arbeitsgemeinschaft „Finanzen“ ins Leben gerufen. Ziel dieser AG war es, ein zukunftsfähiges Finanzierungsmodell unter Berücksichtigung aktueller und zukünftiger Entwicklungen zu entwerfen. In insgesamt drei Sitzungen erörterten die AG-Mitglieder Änderungen in den Bereichen „Verbandsbeitragsstruktur“, „Passwesen“ und der „Rechts- und Verfahrensordnung“ – stets unter der Prämisse, Veränderungen nach dem Verursacherprinzip anzustreben und den Bürokratieabbau im Verband voranzutreiben. Dieser spiegelt sich vor allem durch die Einführung des digitalen Spielerpasses und des Wegfalls des Genehmigungsverfahrens bei Trikotwerbungen wieder.

Neben der zeitgemäßen Überarbeitung der spielklassenbezogenen Verbandsbeitragsstruktur, die eine ligenabhängige Erhöhung sowie eine Neueinstufung der zweiten Mannschaften vorsieht, nahm sich die Ar-

beitsgemeinschaft der vor allem in der Rückrunde gestiegenen Anzahl an Nichtantritten von Mannschaften zu einem vom Verband angesetzten Spiel an. Die Wichtigkeit eines geordneten Spielbetriebs wird mit einer leichten Erhöhung hervorgehoben. Ein sportpolitisches Signal sendet man durch eine Veränderung im Passwesen: Möchte ein Kind in einem Fußballverein Fußball spielen, sollten keine finanziellen Barrieren im Wege stehen. Deshalb einigte man sich auf eine kostenfreie erstmalige Spielerlaubnis im Jugendbereich. Die wegfallenden Einnahmen werden durch eine Erhöhung der Wechselgebühren im Aktivbereich sowie bei den Vorgängen Vertragsspieler ausgeglichen. Mit den erreichten Änderungsvorschlägen ist man sich sicher, die Finanzierung des Verbandes langfristig auf einen für die Vereine traglichen und sicheren Weg bringen zu können. Die Veränderungen sind bereits in den aktuellen Haushaltsplan einkalkuliert und durch den Verbandstag zu genehmigen.

DIE MITGLIEDER DER AG FINANZEN

Dr. Reinhold Brandt
Vizepräsident

Norbert Schlageter
Schatzmeister

Arno Heger
Bezirksvorsitzender Freiburg

Konrad Matheis
Bezirksvorsitzender Bodensee

Siegbert Lipps
Geschäftsführer

Tobias Geis
Koordinator Masterplan

Stefan Voppichler
VfBühl

Fritz Wendling
SV Linx

Matthias Löffler
SV St. Märgen

Anton Bächle
SV Waldhaus

Volker Hammann
FC Tannheim

Siegfried Endres
VfR Stockach



Foto: DFB

Rainer Engel und Simon Hirzel

Bericht der Revisoren

Im Berichtszeitraum führten die Revisoren die einzelnen Prüfungen der Verbandskasse folgendermaßen durch:

Verbandskasse des SBFV (Geschäftsstelle)

Rechnungsjahr 2016 am 25.11.2017

Rechnungsjahr 2017 am 14.05.2019

Rechnungsjahr 2018 am 14.05.2019

Als Prüfungsunterlagen für die Hauptkasse standen die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung sowie Einzelkontenaufstellung und die entsprechenden Haushaltspläne zur Verfügung. Ebenso war ein vollständiger Zugang zu sämtlichen Buchungsunterlagen gegeben.

Gewerbebetrieb Sporthotel „Sonnhalde“, Saig

Rechnungsjahr 2015 am 19.11.2016 (lag in der letzten Wahlperiode noch nicht vor)

Rechnungsjahr 2016 am 24.11.2018

Rechnungsjahr 2017 am 13.05.2019

Rechnungsjahr 2018 am 13.05.2019

Als Prüfungsunterlagen für die Kasse des Sporthotels „Sonnhalde“ standen die durch das Steuerbüro Krämer & Partner, Titisee-Neustadt, aufgestellten Bilanzen per Jahresultimo der jeweiligen Jahre mit Gewinn- und Verlustrechnung sowie die entsprechenden Haushaltspläne zur Verfügung. Ebenso war ein vollständiger Zugang zu sämtlichen Buchungsunterlagen gegeben.

SBFV-Stiftung

Rechnungsjahr 2016 am 25.11.2017

Rechnungsjahr 2017 am 14.05.2019

Rechnungsjahr 2018 am 14.05.2019

Als Prüfungsunterlagen standen die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des jeweiligen Jahres sowie die Protokolle von Vorstand und Beirat zur Verfügung. Ebenso war ein vollständiger Zugang zu sämtlichen Buchungsunterlagen gegeben.

Erbetene Auskünfte wurden durch die mit der Buchhaltung betrauten Personen, für die Hauptkasse und die SBFV-Stiftung durch Geschäftsführer Siegbert Lipps, Schatzmeister Norbert Schlageter und Buchhalterin Nina Börner, für die Kasse des Gewerbebetriebs durch den jeweiligen Geschäftsführer des Sporthotels „Sonnhalde“ Ewald Keller beziehungsweise Sascha Jakobi ohne Einschränkung erteilt.

Die Prüfungshandlungen erstreckten sich bei allen Prüfungen auf die Rechnungslegung und auf die zugehörige Buchhaltung. Daneben bezogen die Revisoren weitere Punkte der Ordnungsmäßigkeit wie die Gehaltsbuchhaltung, Rabattierungen und erkennbare Entwicklungen im Anlagevermögen in die Prüfung mit ein.

Schwerpunkte der Prüfungen waren:

- » Abstimmung der Abschlusszahlen und Nachweis der Kontosalden
- » Einhaltung des genehmigten Haushaltsplans im Sinne der Finanzordnung
- » Stichproben diverser Aufwendungen und Erträge anhand von Kontoauszügen und Buchungsbelegen
- » Ordnungsmäßigkeit der Kontoführung

Keine Gegenstände der Prüfungstätigkeit waren:

- » Bewertung und Prüfung steuerlicher Belange.
Diese Aufgabe wird durch das Steuerbüro Krämer & Partner, Titisee-Neustadt, wahrgenommen.
- » Materielle Bestandsaufnahme des Inventars und Warenbestands
- » Umfang und Angemessenheit eingegangener Versicherungsverträge

Zusammenfassung

Die Buchhaltung ist für die Hauptkasse des SBFV, die Kasse des Sporthotels „Sonnhalde“ und die SBFV-Stiftung klar strukturiert und übersichtlich aufgebaut. Buchungskompetenzen sind eindeutig definiert und sachgerecht ausgestaltet. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung werden in angemessener Weise berücksichtigt. Die Finanzlage des Verbands hat sich im Berichtszeitraum weiter positiv entwickelt und wird als solide eingestuft. Unmittelbare wesentliche Risiken in der Entwicklung sehen wir keine. Als erforderlich betrachten wir jedoch Investitionen in das verbandseigene Sporthotel „Sonnhalde“, da hier über die Jahre mangels nennenswerter Maßnahmen ein Investitionsstau eingetreten ist. Langfristig gesehen ist deshalb die Konkurrenzfähigkeit des Sporthotels in Frage zu stellen. Die Buchhaltung erfolgt regelgerecht und berücksichtigt insgesamt die aus Ordnungsmäßigkeitsgesichtspunkten zu stellenden Anforderungen. Im Rahmen der einzelnen Prüfungen festgestellte Hinweise beziehungsweise einzelne Fehler schränken die Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung nicht ein. Aufgeworfene Hinweise wurden jeweils bearbeitet oder berücksichtigt.



Dr. Christian Dusch | Vorsitzender Verbandsspielausschuss

Tätigkeitsbericht Verbandsspielausschuss



Foto: Joachim Hahne

Der Verbandsspielausschuss traf sich im Berichtszeitraum zu seinen regelmäßigen Sitzungen je zweimal in der Vor- beziehungsweise der Rückrunde. Er ist für den geregelten Ablauf der sportlichen Wettkämpfe im Verbandsgebiet verantwortlich. In dieser Funktion haben die Mitglieder über vielfältige Optimierungen und Änderungen der sportlichen Rahmenbedingungen diskutiert und die Ergebnisse dem Verbandsvorstand zur Beschlussfassung vorgelegt.

Das wichtigste Projekt, das mit dem Verbandstag zum Abschluss kommt,

ist die Einführung des Spielerpass Online in allen Spielklassen. Dabei war uns besonders wichtig, dass die Vereine ausreichend Zeit für die Umstellung auf das neue System haben. Deshalb wurde ein Zwei-Phasen-Modell zur Einführung entwickelt. In der ersten Phase hatten die Vereine die Möglichkeit, die Spielberechtigung der Spieler mittels des Spielerpass Online nachzuweisen. Das bedeutete, dass sowohl der herkömmliche Nachweis mit dem Spielerpass als auch der digitale Nachweis möglich war. In der zweiten Phase war der Online-Spielerpass die hauptsächliche Mög-

lichkeit des Nachweises. Allerdings war weiterhin der Nachweis mit dem herkömmlichen Spielerpass aus Papier möglich. Dadurch hatten die Vereine ausreichend Zeit, nach und nach die Fotos ihrer Spieler im DFBnet hochzuladen und damit die Voraussetzungen für die Systemumstellung zu schaffen. Die zeitlich gestreckte Einführung unter Verzicht auf Strafen ist erfolgreich und reibungslos verlaufen. Die meisten Vereine waren gegenüber dem neuen Verfahren aufgeschlossen und bemüht, zeitnah die Fotos hochzuladen. Nur in wenigen Fällen mussten die Staffelleiter

oder die Mitarbeiter der Geschäftsstelle auf Vereine zugehen und diese bitten, die von ihnen geforderten Maßnahmen umzusetzen. Der Dank gilt daher allen Vereinsvertretern, die sich konstruktiv und engagiert eingebracht haben und damit entscheidend zu einem positiv verlaufenen Umstellungsprozess beigetragen haben. Auch die Staffelleiter und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, von denen in besonderem Maße Tobias Geis und Thorsten Kratzner zu nennen sind, haben maßgeblich zu einem positiven Ergebnis beigetragen. Auch ihnen gilt der Dank.

Der Verbandsspielausschuss war auch für die Durchführung der Verbandspokalspiele verantwortlich. Dabei ging es in den zurückliegenden Jahren hauptsächlich um die Positionierung des „Finaltags der Amateure“, in dessen Rahmen das Verbandspokalendspiel ausgetragen wird. In Absprache mit den Vereinen wurde darauf verzichtet, einen festen Austragungsort für das Endspiel festzulegen. Die Mehrheit sprach sich dafür aus, dass man den Endspielort jährlich neu festlegen sollte, um jedem interessierten Verein die Möglichkeit zu geben, das Pokalendspiel austragen zu können. Deshalb wurde ein Verfahren eingeführt, bei dem sich die Vereine für die Ausrichtung des Pokalendspiels bewerben können. Wer am Ende den Zuschlag bekommt, wird vom Verbandsspielausschuss entschieden und ist von mehreren Kriterien abhängig, wie von der Nähe des Austragungsortes zu den Vereinen, die sich im Endspiel gegenüberstehen. Darüber hinaus müssen bestimmte Sicherheitsanforderungen und Anforderungen, die sich aus der Fernsehübertragung ergeben, eingehalten werden. Insgesamt kann man festhalten, dass sich das transparente Verfahren bewährt hat.

Die sportliche Bilanz der Vereine des SBFV im Berichtszeitraum war insgesamt betrachtet recht positiv. Der SC Freiburg als fußballerisches Aushängeschild der Region hat in der gesamten Zeit in der Bundes-



Foto: Michael Heuberger

liga gespielt und sich behauptet. In der zweiten und dritten Liga war leider kein Verein des SBFV vertreten. Zum Ende der Saison 2018/19 hat der Bahlinger SC den Aufstieg in die Regionalliga Südwest geschafft und vertritt dort zusammen mit der 2. Mannschaft des SC Freiburg, die in der Saison 2016/17 den Aufstieg in die Regionalliga geschafft hatte, den SBFV in der Saison 2019/20. Ob es eine Reform der Regionalligen auf dem DFB-Bundestag in diesem Jahr geben wird, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beantworten. Allerdings ist das erklärte Ziel, dass dadurch weder die Regionalliga Südwest noch die Vertreter in dieser Spielklasse negativ betroffen werden. In der Oberliga Baden-Württemberg war der SBFV in der Saison 2018/19 mit vier Vereinen vertreten. In der Saison 2017/18, in der nur drei Vereine aus dem Verbandsgebiet in der Oberliga spielten, hat der FC 08 Villingen leider den Sprung über die Relegation in die Regionalliga äußerst knapp verpasst.

VERBANDSSPIELAUSCHUSS 2016–2019

Dr. Christian Dusch Vorsitzender

Arno Kiechle

Franz-Josef Grüninger

Hubert Deuchler

Ute Wilkesmann

Sabine Müller

Manfred Schätzle

Bruno Sahner

Reinhold Hege (bis 2017)

Jens Weimer (ab 2017)

Manfred Müller (bis 2017)

Konrad Matheis (seit 2017)

Thorsten Kratzner



Martin Mayer | Stellvertretender Verbandsjugendwart

Tätigkeitsbericht Verbandsjugendausschuss

zum Verbandsjugendtag am 1. Juni 2019 in Breitnau



Foto: FVLB

Die personelle Zusammensetzung des Verbandsjugendausschusses hat sich seit dem letzten Verbandsjugendtag auf zwei Positionen verändert: Kai Schmitt, Verbandsjugendwart, und Renate Lögler, Beauftragte für den Mädchenfußball, sind beide zum 31. Januar 2019 zurückgetreten.

Ich danke beiden an dieser Stelle für die Bereitschaft, ein Ehrenamt im Verband wahrzunehmen und für die hervorragende Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt Kai Schmitt für fast sechs Jahre ehrenamtliches Engagement als Verbandsjugendwart. Er hat mit seiner Art und seinem Wissen die Jugendarbeit im SBFV vorwärtsgebracht und bereichert. Die personelle Neuaufstellung des Verbandsjugendausschusses in Folge der Rücktritte ist eine Herausforderung, der wir uns jetzt stellen müssen.

Die wichtigsten Änderungen der vergangenen drei Jahre

Bei den Ausführungsbestimmungen (AB) gab es einige Änderungen. Die AB 16 (Ärztliche Untersuchungen der Juniorenspieler) wurde in der Jugendordnung unter § 6 Ziffer 6 integriert und entfiel damit. Hier wird die Verantwortung der Erziehungsberechtigten noch mal hervorgerufen und darüber hinaus eine Untersuchung im ersten B-Junioren beziehungsweise B-Juniorinnen-Jahr gefordert.

Die AB 18 (F- und G-Juniorenspiele) wurde überarbeitet: Die Fair-Play-Regeln wurden konkretisiert und die Spieltage als Pflichtspieltage aufgenommen.

Die AB 21 (Hallen-Bezirksmeisterschaften der E-Junioren) wurde in die AB 19 (Futsal) überführt und entfällt ebenso.

In der AB 19 § 2 wurde die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften neu geregelt. Das Spielrecht wurde auf die

Freundschaftsspielberechtigung geändert. Die Anzahl der Spieler einer Mannschaft wurde auf 14 angepasst und in § 7 die Besonderheiten auf Bezirksebene berücksichtigt.

Der Spielerpass Online beziehungsweise der digitale Spielerpass (AB 24) wurde als Pilotprojekt flächendeckend eingeführt und erprobt. Auf dem Verbandstag am 27. Juli soll nun die Umstellung auf den digitalen Spielerpass und die damit verbundene Abschaffung der bisherigen Papierpässe beschlossen werden.

Nach der Änderung der Jugendordnung in Bezug auf der Tordifferenz bei Punktgleichheit wurde deutlich, dass es hier nochmals einer Korrektur bedarf. In der Jugendordnung § 14 Ziffer 4 wurde deshalb der direkte Vergleich bei besonderen Platzierungen (zum Beispiel Aufstiegsplätzen) eingeführt.

Die aktuellste Änderung betrifft die Zusammensetzung des Verbandsjugendausschusses. In der Satzung

(§ 30) wurde der/die Beauftragte/r für den Mädchenfußball aufgrund der Zusammenführung des Frauen- und Mädchenfußballes in einem Ausschuss gestrichen.

Stattdessen ist nun ein Vertreter oder eine Vertreterin des Verbandsausschusses für Frauen- und Mädchenfußball Mitglied im Verbandsjugendausschuss. Die Durchführung des überbezirklichen Mädchenfußballes wird in Zukunft Aufgabe des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball sein.

Mannschaftszahlen

Die rückläufigen Mannschaftszahlen sind bei den Junioren im Vergleich zu den Vorjahren auf annähernd gleichem Niveau. Die Möglichkeiten mehrfacher Spielrechte, wie Gast- oder Zweitspielrecht, haben eine größere Differenz verhindert. Unsere Aufgabe ist es, neue Ideen für einen attraktiven Trainings- und Spielbetrieb zu finden.

Sportliche Erfolge

In den vergangenen drei Jahren haben wir auf Verbandsebene die südbadischen Meister, Pokalsieger und Futsalmeister ermittelt. Darüber hinaus waren einige Mannschaften aus Südbaden auch auf überregionaler Ebene erfolgreich. Besonders hervorzuheben ist der sechste DFB-Pokalsieg der A-Junioren des SC Freiburg im Mai 2018. Aber auch die Meisterschaft der B-Juniorinnen des SC Freiburg in der Süd-Staffel der Bundesliga 2017/18 und die damit verbundene Qualifikation für das Halbfinale der deutschen Meisterschaft waren ein großer Erfolg.

Der Endspieltag, an dem alle Endspiele der Jugend-Verbandspokale am gleichen Ort und Tag stattfinden, hat sich inzwischen etabliert und seit der Premiere im Jahr 2016 zu einem echten Highlight entwickelt.



Foto: SBFV

VERBANDSJUGENDAUSSCHUSS 2016–2019

Kai Schmitt
Vorsitzender (bis 2019)

Martin Mayer
stv. Vorsitzender

Renate Lögler (bis 2019)

Mareike Ludwig (ab 2019)

Thomas Schmitt

Felix Gärtner

Hans-Jürgen Bruder

Vito Voncina

Christian Hermann

Mario Zimmermann

Harald Fengler

Ulrich Müller (bis 2017)

Armin Bader (seit 2017)

Hans-Peter Restle

Thorsten Kratzner

EHRENVORSITZENDE

Gerhard Huber

Horst Zölle

Mannschaftsstatistik Junioren

	2017	2018	2019
A-Junioren	249	245	230
B-Junioren	313	293	279
C-Junioren	409	394	372
D-Junioren	564	542	510
E-Junioren	724	736	705
F-Junioren	1.061	1.038	998
GESAMT Junioren	3.320	3.248	3.094

Mannschaftsstatistik Juniorinnen

	2017	2018	2019
B-Juniorinnen	95	76	65
C-Juniorinnen	59	59	62
D-Juniorinnen	47	51	44
E-Juniorinnen	17	14	16
GESAMT Juniorinnen	218	200	187
GESAMT	3.538	3.448	3.281

Südbadische Pokalsieger

	2015/2016	2016/2017	2017/2018
A-Junioren	SC Freiburg	SC Freiburg	SC Freiburg
B-Junioren	FC 08 Villingen	SC Freiburg	Offenburger FV
C-Junioren	Offenburger FV	SC Freiburg	Offenburger FV
B-Juniorinnen	SC Freiburg	SC Freiburg	SC Freiburg

Südbadische Meister

	2015/2016	2016/2017	2017/2018
A-Junioren	Offenburger FV	FV Lörrach-Brombach	FV Lörrach-Brombach
B-Junioren	FV Lörrach-Brombach	Bahlinger SC	Bahlinger SC
C-Junioren	Freiburger FC	FC 03 Radolfzell	FC Radolfzell
D-Junioren	Offenburger FV	FC Tiengen	Offenburger FV
B-Juniorinnen	SC Freiburg U14	FV Marbach	Nicht ausgespielt

Südbadische Futsalmeister

	2015/2016	2016/2017	2017/2018
A-Junioren	Freiburger FC	SG Sinzheim	SG Kuppenheim
B-Junioren	FC 03 Radolfzell	FC Radolfzell	SG Kuppenheim
C-Junioren	Offenburger FV	FC 03 Radolfzell	Offenburger FV
D-Junioren	SC Freiburg	SC Freiburg	SC Freiburg
B-Juniorinnen	Hegauer FV	SC Sand	Hegauer FV
C-Juniorinnen	SG Deggenhausertal	Hegauer FV	Centr. P. Singen
D-Juniorinnen	SC Sand	ESV Waldshut	SC Sand

Mehr Respekt bitte!

Neben den sportlichen Erfolgen unserer Vereine, gibt es leider auch Dinge, die nicht positiv in Erinnerung bleiben. Zitat von Verbandsjugendwart Kai Schmitt: „Es gibt Funktionäre, die bei Entscheidungen, die sie und ihre Vereine nicht begünstigen, leider unter der Gürtellinie kommunizieren. Anrufe nach 23 Uhr oder vor 7 Uhr sind keine Seltenheit. Hier erhoffe ich mir in Zukunft eine bessere und fairere Kommunikation.“

Weiterhin möchte ich auf die Spielabbrüche, Streitigkeiten auf

den Plätzen und darum herum, das zunehmende unfaire Verhalten, Unverständnis und die unzähligen Schiedsrichterbeleidigungen hinweisen. Jeder Einzelfall ist einer zu viel. Zum Spiel gehört nicht nur gewinnen, auch das Verlieren muss gelernt werden. Ich appelliere an alle Beteiligten, ihr Verhalten entsprechend anzupassen. Lassen Sie uns gemeinsam wieder mit mehr Respekt und vor allem Freude auf die Fußballplätze gehen.

Das aktuelle Team des Verbandsjugendausschusses steht bei der Wahl wieder zur Verfügung und hofft auf

das erneute Vertrauen der Wähler. Es stehen auch „neue Gesichter“ zur Wahl. Bitte schenken Sie den Neugewählten die Wertschätzung, die das Ehrenamt verdient.

Ich danke allen Vereinsjugendabteilungen für die Zusammenarbeit und hoffe auch weiterhin auf ihre Unterstützung. Mein Dank gilt allen Ausschüssen für die gute Zusammenarbeit, sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstellen des SFV und des SBFV.



Thomas Schmitt | Vorsitzender Schulfußballkommission

Tätigkeitsbericht der Schulfußballkommission

zum Verbandsjugendtag am 1. Juni 2019 in Breitenau



Foto: privat

Die Schulfußballkommission des SBFV setzt sich aus den bestellten Kreisbeauftragten des Regierungspräsidiums Freiburg zusammen. In diesem Schuljahr sind es insgesamt 18 Mitarbeiter, die sich in den sechs Bezirken um die Organisation, Betreuung und Durchführung von Schulfußballturnieren kümmern.

Basis dieser Schulfußballturniere ist der offizielle und bundeseinheitliche Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Vergleichbar mit den Spielklassen im Vereinsfußball, spielen Schulteams in verschiedenen Wettkampfklassen gegeneinander – von der Grundschule bis zu den beruflichen Schulen. Auch in

diesem Schuljahr werden insgesamt wieder über 1200 Mannschaften an den Turnieren teilnehmen. Diese Zahl wird in Baden-Württemberg von keinem anderen Regierungspräsidium übertroffen und zeigt die Beliebtheit dieser Turniere. Besonders die Grundschulkinder sind mit viel Enthusiasmus, Euphorie und Engagement dabei.

Der Schulfußball möchte dem organisierten Vereinsfußball dabei helfen, dass mehr Kinder Mitglied in den Vereinen werden. Dies gelingt leider nicht immer, da vielen Kindern oft nicht mehr genug Zeit für Hobbys bleibt (Ganztageschulen, G8, Lernstress). Gerade deshalb sollte

die Verbindung von Schule und Verein intensiv gepflegt werden und ein Austausch gegeben sein. Die Vereine müssen an den Schulen aktiv werden, beispielsweise durch Übernahme von AGs.

Der DFB bietet hierzu viele Möglichkeiten (u. a. Doppelpass 2020, DFB-Mobil, Sepp-Herberger-Tag), die der SBFV gerne an die Schulen und Vereine weiterträgt. Der Schulfußballausschuss sieht sich hier als Dienstleister, Berater und Multiplikator für Schule und Verein.

In jedem Schuljahr bietet die Schulfußballkommission drei Fortbildungen für Lehrkräfte an, die sich methodisch-didaktisch wie auch fußballpraktisch qualifizieren möchten. Dieses Angebot wird rege genutzt. In diesem Jahr besuchten rund 100 Lehrkräfte die angebotenen Maßnahmen.

Wir helfen, vermitteln und beraten gerne in allen Bereichen, die die Schule betreffen. Gerne können Sie sich auch direkt bei mir melden. Ich kümmere mich dann persönlich um die Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Schulfußballbeauftragten in Ihrer Nähe.

Bei meinem Team bedanke ich mich für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit und bei der Geschäftsstelle für die professionelle Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön an meine Kollegen im Verbandsjugendausschuss. Die Zusammenarbeit in diesem Gremium ist geprägt von Loyalität, Wertschätzung und Kollegialität.



Ute Wilkesmann | Vorsitzende Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Tätigkeitsbericht Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenfußball



Foto: Gettyimages

Wieder sind drei ereignisreiche Jahre vergangen, in denen sich der Frauenfußball in Südbaden weit über die Verbandsgrenzen hinaus hervorragend präsentiert hat. Mit dem SC Freiburg und dem SC Sand spielen zwei Mannschaften in der Ersten Frauenbundesliga und in den letzten vier Jahren war dreimal ein Verein aus Südbaden im DFB-Pokalfinale in Köln dabei. Auch die Zweiten Mannschaften der beiden Bundesligavereine haben sich nach zwischenzeitlichen Ausflügen in die Zweite Bundesliga in der Regionalli-

ga Süd etabliert und spielen hier eine gute Rolle. Mit dem Hegauer FV hat sich eine dritte Mannschaft in der Regionalliga/Oberliga stabilisiert.

Die erfolgreiche Arbeit in den Vereinen zeigt sich darin, dass sich die Meister der Verbandsliga in den letzten Jahren immer wieder der Herausforderung Oberliga stellen.

Auf Verbands- und Bezirksebene darf man aber auch die Augen nicht davor verschließen, dass sich einige Vereine mit der Arbeit im Frauenbereich schwertun und die Mitgliederzahlen sinken. Leider ist es nicht in

jeder Saison möglich gewesen, die in der Satzung verankerten Zwölferstaffeln in den Verbands- und Landesligen zu besetzen. Die Verbandsliga spielte in der Saison 2018/19 nur mit elf Teams – ebenso die Landesliga 1.

Mit verschiedensten Maßnahmen arbeitete der Frauenausschuss in den letzten drei Jahren daran, die Situation im Frauenbereich zu verbessern, beziehungsweise den Istzustand zu stabilisieren.

Der Spielbetrieb im Frauenfußball lässt in der untersten Spielklasse nahezu alle Spielformen zu: Hier kann

im Norwegermodell eine Staffel mit Teams unterschiedlicher Mannschaftsgrößen ebenso gespielt werden wie Staffeln im Kleinfeld und verkürzten Großfeld. Auch in der Größe der Staffeln ist den Bezirken freie Hand gegeben. Je nach Bedarf kann hier auch eine Doppelrunde gespielt werden. Der Idealfall wären als Unterbau für den überbezirklichen Spielbetrieb Bezirksligen mit zehn Mannschaften und Pokalwettbewerbe, an denen sich alle Bezirks- und Kreisligisten beteiligen, und die Teilnahme vieler Vereine an den Futsal-Wettbewerben in den Wintermonaten.

Durch die verschiedenen Staffelta-ge in den Bezirken und im Verband haben wir versucht, die Wünsche der Vereine zu berücksichtigen. Ab der Saison 2019/20 wird im Verbands-pokalwettbewerb auf Anregung der Vereine keine Auslosung mehr nach lokalen Gesichtspunkten erfolgen und das Endspiel wird per Los bei einem der beiden Endspielteilnehmer ausgetragen.

Es war ein Wunsch der Vereine, im Frauenspielbetrieb die Relegation in der Bezirks- und Landesliga einzuführen. Diese Neuerung wird am Verbandstag vorgestellt und könnte bereits zur nächsten Saison umgesetzt werden.

Leider musste der Dialogtag (Aus-tausch der Vereine) aufgrund mangelnder Teilnahme erst einmal auf Eis gelegt werden. Andere Projekte, wie

das Leadership-Programm für Frauen im Fußball und der regelmäßig angestrebte Austausch mit dem Mädchen-ausschuss, haben sich als sehr positiv erwiesen. Dies hat zur Folge, dass der Frauenausschuss und der Mäd-chenausschuss seit Frühjahr 2019 zu einem Ausschuss zusammengeführt wurden und als neuer VAFM zusammenarbeiten.

Der Frauen- und Mädchenaus-schuss will in den nächsten Jahren den Spielbetrieb wieder stabilisieren und neue Projekte für mehr Mädchen und Frauen im Fußball erarbeiten. Wir hoffen auf Unterstützung der Verei-ne, denn nur gemeinsam können wir etwas erreichen.

VERBANDSAUSSCHUSS FÜR FRAUEN- UND MÄDCHENFUSSBALL 2016–2019

Ute Wilkesmann Vorsitzende

Sonja Schöpflin

Vicky Beglioglu
stv. Vorsitzende (bis 2018)

Holger Rohde (bis 2018)

Vito Voncina (ab 2018)

Melanie Hahn

Sabine Müller

Hans Jürgen Bruder

Manfred Pirk (bis 2017)

Konrad Matheis (bis 2017)

Samantha Dokter (ab 2017)

Uwe Sütterlin (ab 2017)

Viola Klausmann

MÄDCHENREFERENTINNEN (seit 2019)

Mirjam Wehnert

Fritz Trefzger

Mareike Ludwig
stv. Vorsitzende

Susanne Maier

Vera Eppe

Foto: SBFV





Manfred Schätzle | Verbandsschiedsrichter-Obmann

Tätigkeitsbericht Verbandsschiedsrichter- ausschuss



Foto: SBFV

Ziel und Aufgabe des Verbandsschiedsrichterausschuss war in den vergangenen drei Jahren in Zusammenarbeit mit den sechs Bezirksschiedsrichterausschüssen Baden-Baden, Offenburg, Freiburg, Hochrhein, Schwarzwald und Bodensee neue Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter, Lehrwarte, Beobachter und Coaches aus- und weiterzubilden. Breiten Raum nahm die Weiterbildung des Nachwuchses ein, wozu auch die SR-Betreuungen in den Bezirken zählen, sowie die

Coaching-Beobachtungen in der Landesliga. Junge Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter konnten zu DFB-Lehrgängen entsandt werden oder wurden vom DFB direkt eingeladen. Zwanzig Lehrwarte, sowie zwölf Bezirks-Schiedsrichter-Obleute und Gruppen-Obleute wurden vom DFB bei Lehrgängen zertifiziert. Nicht unerwähnt sollen in diesem Zusammenhang die Videoaufzeichnungen von verschiedenen Spielen in Landes- und Verbandsliga bleiben. Diese Videoaufzeichnungen in Verbindung

mit einer Coaching-Beobachtung nutzen nicht nur der eingesetzten Schiedsrichterin oder dem leitenden Schiedsrichter, sondern auch dem Lehrwesen für Aus- und Weiterbildung. Es war die Aufgabe des Verbandsschiedsrichterausschusses für die Spiele der Verbandsliga, der Landesligen, der überbezirklichen Frauenspiele sowie für Jugendspiele in den Verbandsklassen, für Pokalspiele, Austauschspiele, Freundschaftsspiele und sonstige Spiele Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen anzusetzen.

Für die Spiele der Oberliga und der Regionalliga-Südwest waren die Assistenten anzusetzen. Ferner galt es, für den Großteil der Verbands- und Landesligaspiele Beobachtungen anzusetzen. Durch ein gut funktionierendes System bei den Beobachtungen war es erneut möglich, am Ende des jeweiligen Spieljahres für alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in den Verbandsklassen eine Qualifikation zu erstellen und somit den Auf- und Abstieg in der Verbands- und Landesliga zu regeln.

Aus- und Weiterbildung im Schiedsrichterwesen, Sitzungen und Termine

Im Berichtszeitraum wurden im Sport- und Ferienhotel „Sonnhalde“, sowie in den Räumen der SBFV-Geschäftsstelle in Freiburg und in verschiedenen Vereinsheimen regelmäßig Lehrgänge sowie Trainings- und Schulungsabende durchgeführt. Teilnehmer waren: Liga-SR-Schiedsrichterinnen, Kader-SR, Aufsteiger, Nachwuchs- und Schüler-SR, Beobachter, Coaches, Lehrwarte und SR-Einteiler. Es gab Besprechungen im Rahmen vom Projekt „Lehrwesen“ und Projekt „Medien“ sowie den Seniorenfortbildungslehrgang. Auf Einladungen des DFB wurden wieder Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu den DFB-Lehrgängen im Rahmen von Länderpokalturnieren in Duisburg entsandt, wo wir überwiegend sehr gut abgeschnitten haben. Einen jungen Schiedsrichter durften wir auf Einladung des VSA-Berlin in allen drei Berichtsjahren zum Osterlehrgang nach Berlin entsenden. Coachingbeobachtungen und Videoaufnahmen bei Spielen im Verbandsgebiet nehmen nach wie vor einen breiten Raum im Lehrwesen ein.

Der Verbandsschiedsrichterausschuss traf sich im Berichtszeitraum zu 27 Sitzungen und Besprechungen. VSO Manfred Schätzle nahm zusammen mit VLW Andreas Klopfer an drei DFB-Tagungen in Frankfurt teil. Für VSO Manfred Schätzle gab es insgesamt 297 Termine, darin eingeschlos-

sen waren drei DFB-Termine, vier Termine des Süddeutschen Fußballverbandes, vier Termine Regionalliga Südwest und vierzehn Termine Oberliga Baden-Württemberg. 245 Termine mussten wahrgenommen werden, darunter Sitzungen des Verbandsvorstandes, Spielausschusssitzungen, Sitzungen der Satzungskommission, Staffeltage, Jahreshauptversammlungen, Jubiläumsveranstaltungen und sonstige Sitzungen, Besprechungen und Einladungen. Betroffen davon waren 51 Wochenenden.

Qualifikation der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter

Eine sichere Grundlage für die Qualifikation unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter bildeten ein gut funktionierendes Beobachtungssystem und die vom VSA erlassenen Qualifikationsrichtlinien. Die Aufgaben für die Schiedsrichter, Beobachter und Coaches waren klar definiert und wurden korrekt umgesetzt. 65 Verbandsbeobachter, davon sind rund 30 Beobachter auch als Coaches ausgebildet, haben im Berichtszeitraum 1.740 Beobachtungen in Landes- und Verbandsliga durchgeführt. Aus der Ersten und Zweiten Bundesliga, sowie aus der Dritten Liga, der Frauenbundesliga, der A- und B-Junioren-Bundesliga, der Regionalliga-Südwest und der Oberliga Baden-Württemberg kommen nochmals rund 360 Beobachtungen hinzu, die von Beobachtern des Landesverbandes Südbaden durchgeführt wurden.

Als DFB-Beobachter und Regionalligabeobachter waren im Berichtszeitraum eingesetzt: Bernhard Zerr, Bundesliga und DFB-Coach; Karl-Heinz Tritschler, Bundesliga; Harry Ehing, Dritte Liga; Gabriele Birlin, Frauenbundesliga; Andreas Klopfer (ab 2017/18), A- und B-Junioren-Bundesliga, sowie Frauenbundesliga; Thomas Münch (ab 2017/18), Regionalliga sowie A- und B-Junioren-Bundesliga; Siegfried Knoll, A- und B-Junioren-Bundesliga (bis einschließlich 2016/17).

VERBANDSSCHIEDSRICHTER-AUSSCHUSS 2016–2019

Manfred Schätzle
Vorsitzender (bis 2019)

Ralf Brombacher
Vorsitzender (ab 2019)

Harry Ehing
stv. Vorsitzender (ab 2019)

Andreas Klopfer

Leo Obert

Steffen Fante

Tobias Doering (bis 2018)

Manfred Biller (bis 2019)

Gabriele Birlin

Dr. Christian Dusch

BEZIRKSSCHIEDSRICHTER-OBLEUTE

Bernhard Zerr

Josef Hodapp (bis 2017)

Wilfried Pertschy (ab 2017)

Anton Dixa

Ralf Brombacher (bis 2019)

Guido Seelig

Harry Ehing (bis 2019)

SCHIEDSRICHTERVERTRETER IN DER VERBANDSSPRUCHKAMMER

Karl Räßple

Gerhard Schmidl

Werner Strübel

EINZELQUALIFIKATIONEN

Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen DFB und Regionalliga- Südwest		
Bundesliga	Daniel Schlager	seit 2018
2. Bundesliga	Robert Kempter	seit 2008
	Dr. Matthias Jöllenbeck	seit 2016
3. Liga	Justus Zorn	seit 2015
Regionalliga Südwest	Michael Kempter	2014 bis 2018
	Tobias Doering	seit 2016
	Jonas Brombacher	seit 2018
A-Junioren Bundesliga	Jonas Brombacher	bis 2017
	Leroy Gallus	bis 2018
	Nico Gallus	bis 2019
B-Junioren Bundesliga	Tobias Bartschat	bis 2017
	Nico Gallus	bis 2018
	Stefan Ebe	bis 2019
2. Frauen BL	Samira Bologna	bis 2018 (Laufbahn beendet)
Frauen Regionalliga	Samira Bologna	bis 2018
	Sina Gieringer	ab 2016
	Miriam Grothe	bis 2017
	Noemi Topf	ab 2014
	Kerstin Spinner	ab 2017
	Urte-Anna Waibel	ab 2018
	Mirjam Wehnert	Saison 2017/2018
	Sarina Schüle	Saison 2017/2018
	Jenniver Schneider	Saison 2017/2018

Assistenten und Assistentinnen DFB und Regionalliga- Südwest		
FIFA	Thorsten Schiffner	ab 2006
Bundesliga	Thorsten Schiffner	seit 2018
	Robert Kempter	ab 2008
	Dr. Matthias Jöllenbeck	ab 2016
	Daniel Schlager	2016 bis 2018
	Thomas Münch	bis 2015
2. Bundesliga	Justus Zorn	ab 2015
Regionalliga Südwest	Felix Ehing, Hafes Gerspacher, Luka Gille, Marvin Maier, Jakob Paßlick, Luigi Satriano	2016/2017
	Jonas Brombacher, Felix Ehing, Luka Gille, Marvin Maier, Luigi Satriano, Jürgen Schätzle	2017/2018
	Felix Ehing, Hafes Gerspacher, Luka Gille, Marvin Maier, Luigi Satriano, Tobias Bartschat, Jürgen Schätzle	2018/2019
A-Junioren Bundesliga	Jürgen Schätzle, Christian Schnurr	2016/2017
	Jonas Hirt, Thomas Renner	2017/2018
	Lukas Kefer, Nico Siegwart	2018/2019
B-Junioren Bundesliga	Leroy Gallus, Nico Gallus	2016/2017
	Stefan Ebe, Robert Maier	2017/2018
	Stefan Mera-Linz, Alessandro Mac-Nelly	2018/2019
Frauen Bundesliga	Samira Bologna	2016/2017
	Samira Bologna	2017/2018
2. Frauen Bundesliga	Miriam Grothe	2016/2017
	Noemi Topf, Sina Gieringer	2017/2018
	Noemi Topf	2018/2019

OBERLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG

Schiedsrichter	
2016/2017	Jonas Brombacher, Felix Ehing, Hafes Gerspacher, Luka Gille, Marvin Maier, Jakob Paßlick, Luigi Satriano
2017/2018	Tobias Bartschat, Jonas Brombacher, Felix Ehing, Hafes Gerspacher, Luka Gille, Marvin Maier, Jakob Paßlick, Luigi Satriano (Abschiedsrunde für Jakob Paßlick, daher acht statt sieben Plätze)
2018/2019	Tobias Bartschat, Felix Ehing, Hafes Gerspacher, Luka Gille, Marvin Maier, Luigi Satriano, David Schmidt

AUFSTEIGER

Von der Verbandsliga in die Oberliga	
Nach Abschluss der Runde 2015/2016	Jonas Brombacher, Luka Gille
Nach Abschluss der Runde 2016/2017	Tobias Bartschat
Nach Abschluss der Runde 2017/2018	David Schmidt
Nach Abschluss der Runde 2018/2019	Aufsteiger stand bei Redaktionsschluss nicht fest

Von der Landesliga in die Verbandsliga	
Zur Saison 2016/2017	Kevin Kassel, Tobias Küchler, Tobias Kunischewski, Daniel Roeder, Nico Gallus, Jonas Hirt
Zur Saison 2017/2018	Stefan Ebe, Najib Nasser, Andreas Nübling, Dario Litterst, Simon Scharf, Ramon Leisinger
Zur Saison 2018/2019	Mirko Kozul, Robert Drews, Stefan Mera-Linz, Sasa Mato-sevic, Lukas Zielbauer, Stefan Langeneckert (Der erstplatzierte Marco Brendle hatte zugunsten von Stefan Mera-Linz auf den Aufstieg verzichtet)



Foto: gettyimages

Foto: FVLB



Schlusswort

Am Ende meines Berichtes ist es mir ein Bedürfnis, Danke zu sagen, insbesondere, weil es mein letzter Bericht ist. Herzlichen Dank allen Mitgliedern des geschäftsführenden VSA Andreas Klopfer, Leo Obert, Steffen Fante, Gabi Birlin und Manfred Biller für die sehr gute Zusammenarbeit. Mein Dank gilt auch allen früheren Mitgliedern des geschäftsführenden VSA. Herzlichen Dank allen Vorsitzenden der sechs Bezirksschiedsrichterausschüsse für eine gute Zusammenarbeit über 22 Jahre hinweg. Mein Dank gilt dem Präsidenten Thomas Schmidt und allen Mitgliedern des Präsidiums, mit denen ich in den vergangenen 22 Jahren zusammengearbeitet habe. Besonders erwähnen möchte ich den leider allzu früh verstorbenen Präsidenten Alfred Hirt, sowie die Ehrenpräsidenten Richard Jacobs und Rudi Krämer. Ebenso danke ich allen Mitgliedern des Vorstandes, mit denen ich seit 1997 zusammengearbeitet habe. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf unserer Geschäftsstelle mit Geschäftsführer Siegbert Lipps an der Spitze ebenfalls herzlichen Dank für die langen Jahre guter Zusammenarbeit. Danken möchte ich allen Mitgliedern des Spielausschusses mit Dr. Christian Dusch an

der Spitze, sowie den Mitgliedern der Satzungskommission mit Dr. Reinhold Brandt an der Spitze für ein jederzeit faires Miteinander. Mein Dank gilt den Geschäftsführern im Ferien- und Sporthotel „Sonnhalde“, Ewald Keller und allen früheren Geschäftsführern, insbesondere aber dem jetzigen Geschäftsführer-Ehepaar Tanja und Sascha Jakobi und dem gesamten Personal, das ich in der „Sonnhalde“ kennenlernen durfte.

Dank der SR-Abteilung beim DFB in Frankfurt und der Geschäftsstelle des Süddeutschen Fußballverbandes in München mit Geschäftsführer Martin Schweizer an der Spitze, aber auch ganz herzlichen Dank seinem Vorgänger Hans Scheuerer. Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern des Süddeutschen SR-Ausschusses und allen Vorsitzenden, insbesondere Helmut Geyer und dem jetzigen Vorsitzenden Florian Steinberg. Bedanken möchte ich mich bei allen Kollegen der geschäftsführenden und erweiterten SR-Kommission der Regionalliga Südwest. Bedanken möchte ich mich bei allen meinen Kollegen, mit denen ich in der Vergangenheit und bis heute in der SR-Kommission Oberliga Baden-Württemberg zusammenarbeiten durfte. Ein besonderer Dank den Kollegen Rolf Karcher

und Giuseppe Palilla, mit denen ich zuletzt zusammengearbeitet habe. Dank gilt allen sechs Bezirksschiedsrichterausschüssen, mit denen ich 22 Jahre lang als VSO zusammenarbeiten durfte. Vielen Dank allen Beobachtern, Coaches, Betreuern, Gruppenvorstandschaften, sowie den Mitgliedern der Projektgruppen und den Kameraden, die die Spiele für den VSA gefilmt haben.

Vielen Dank den Verantwortlichen im Elsass, in Baden und Württemberg für die vielen Jahre Schiedsrichteraustausch. Danke auch den Präsidenten der Landesverbände Württemberg und Baden, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit denen Kontakt bestanden hat in den Geschäftsstellen in Stuttgart und Karlsruhe. Herzlichen Dank der Stadt Löffingen und dem FC Löffingen, auf deren Sportanlagen wir seit vielen Jahren die Leistungsprüfungen unserer Liga-Schiedsrichter durchführen durften. Nicht vergessen zu danken möchte ich dem jetzigen Leiter des Seniorenfortbildungslehrganges Fred-Jürgen Becker aus Haslach und seinem langjährigen Vorgänger Klaus Schlotter aus Elzach.

Ich danke allen Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen, für die ich 22 Jahre lang VSO sein durfte und

wünsche allen für die Zukunft nur das Beste. Dank gilt allen Vereinen in Südbaden für eine reibungslose Zusammenarbeit. Allen Vereinen und deren Verantwortlichen wünsche ich für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Eine besondere Freude war nun zum nahenden Ende meiner Zeit als VSO der Aufstieg von Daniel Schlager in die Bundesliga. Die Aufstiege aller Kameraden und Kameradinnen in meiner Amtszeit zum DFB-Schiedsrichter, zum Beispiel Michael Kempfer in die Bundesliga, als Schiedsrichterin zum Beispiel Samira Bologna in die Zweite Frauenbundesliga und alle, die in den vergangenen Jahren den Aufstieg geschafft haben (siehe Bericht) in die Zweite Bundesliga, in die Dritte Liga, sowie in die Regionalliga haben mir große Freude bereitet. Als außergewöhnliche Leistung möchte ich den Assistentenplatz bei der Fifa von Thorsten Schiffner bezeichnen. Seit 2006 bringt er dort, wie auch in der Bundesliga seit 2001, überwiegend hervorragende Leistungen. Selbstverständlich habe ich mich in all den Jahren auch über alle Erfolge unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gefreut, zum Beispiel den Aufstieg aus den Bezirken in die Landesliga, von der Landesliga zur Verbandsliga, dann weiter in die Oberliga und darüber hinaus wie bereits berichtet. Es lagen mir aber auch alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter am Herzen, die in den Klassen ihrer Bezirke verblieben sind. Dort war und wird auch in Zukunft jede Schiedsrichterin und jeder Schiedsrichter wichtig sein, denn dort müssen die meisten aller Spiele geleitet werden.

Am 4. Mai 2019 haben wir in Saig den neuen Verbandsschiedsrichterausschuss gewählt und am 4. Juni



Foto: SBFV

2019 habe ich nach Beendigung der Qualifikationssitzung mein Amt nach 22 Jahren an den neu gewählten VSO Ralf Brombacher übergeben. Ihm und allen seinen Mitstreitern wünsche ich eine glückliche Hand und für die Zukunft alles Gute. Tief bewegt hat mich der Abschied, den mir meine Kollegin und meine Kollegen im Beisein von Vizepräsident Dr. Reinhold Brandt und meiner Familie, sowie den treuen Weggefährten Dietmar Bohnert, Siegfried Knoll, Reinhold Eschle und allen sechs Bezirksschiedsrichterausschüssen geschenkt haben. Dafür und für die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des Verbandsschiedsrichterausschusses durch den SBFV nochmals ganz herzlichen Dank. Abschließend nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an meine Familie und an alle, die mich

in den vergangenen 22 Jahren als VSO unterstützt haben. Nach 55 Jahren, in denen ich immer in einer SR-Funktion im SBFV tätig war, davon aber kein Jahr missen möchte, bin ich nun froh und glücklich, in Zukunft keine Verantwortung mehr tragen zu müssen. Nach dem Sprichwort „einmal Schiedsrichter immer Schiedsrichter“ werde ich mich aber auch in Zukunft, sofern es meine Gesundheit zulässt, für alles interessieren, was mit unserem Verband und insbesondere mit dem Verbandsschiedsrichterausschuss, dem ich ja weiterhin angehören darf, zusammenhängt.

Sollte ich trotz vieler Dankesworte jemanden vergessen haben, dann geschah das sicher nicht mit Absicht und man möge mir das bitte nachsehen.

Der komplette Verbandsschiedsrichterausschuss bedankt sich bei allen, die vielfältige Unterstützung gewährt haben. Auch der neu gewählte VSA wird künftig allen Gremien unseres Verbandes, sowie den Vereinen und allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern eine faire und verantwortungsvolle Zusammenarbeit anbieten.

Schiedsrichter im Verbandsgebiet

Beginn Kalenderjahr 2017	1.489 Schiedsrichter
Beginn Kalenderjahr 2018	1.391 Schiedsrichter
Beginn Kalenderjahr 2019	1.529 Schiedsrichter



Gerhard Berger | Vorsitzender Verbandsrechtsausschuss

Tätigkeitsbericht Verbandsrechtsausschuss

Foto: Volker Nagraszus



AUSGEWERTETE STATISTIK DER LETZTEN 3 JAHRE

Berufungen	16/17	17/18	18/19
zurückgewiesen	32	20	28
aufgehoben/stattgegeben	2	2	1
teilweise abgeändert	1	5	1
abgeändert	12	14	3
zurückgenommen	14	10	21
unzulässig verworfen	4	1	1
aufgehoben/an Erstinstanz zurück		4	
Beschwerden zurückgewiesen	1		
Beschwerde stattgegeben			1
Beschluss keine Wiedereinsetzung gem. § 14,7 RuVO		4	
GESAMT	66	60	56

Stand: 14.05.2019

Seit dem letzten Verbandstag 2016 hat sich die personelle Zusammensetzung des Verbandsrechtsausschusses erheblich geändert (siehe Kasten Seite 31).

Nach dem Geschäftsverteilungsplan des SBFV-Präsidiums ist Vizepräsident Dr. Reinhold Brandt für den Rechtsausschuss zuständig. Wie in den vergangenen Amtsperioden lag der Schwerpunkt der Tätigkeit des Verbandsgerichts in der Überprüfung der erstinstanzlichen Entscheidungen.

Die durchzuführenden Berufungsverfahren durch das Verbandsgericht – Vorsitzender plus zwei Sportrichter aus verschiedenen Bezirken gemäß Geschäftsverteilungsplan – werden in der Regel im schriftlichen Umlaufverfahren abgewickelt. Eine mündliche Verhandlung des Verbandsgerichts erfolgte nicht beziehungsweise sah das Verbandsgericht als nicht notwendig an.

Was die erstinstanzlichen Entscheidungen betrifft, so ist in diesem Berichtszeitraum erstmals ein Rückgang zu verzeichnen. Waren es in der Saison 2016/17 noch 6.384 Urteile, so sank diese Zahl in der Saison 2017/18 auf 6.107, während man in der nun zu Ende gehenden Runde auf nur noch 4.634 kommt. Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe in den meisten Klassen noch mindestens fünf Spieltage zu bearbeiten waren.

Der Südbadische Fußballverband ist bei den sogenannten Gewalttaten auf Sportplätzen zum Glück nicht so betroffen wie andere Landesverbände. Allerdings gab es auch bei uns teilweise drastische Geldstrafen und entsprechende Sperrstrafen. Deshalb ergeht die Bitte an alle Vereine, dafür zu sorgen, dass der Spielbetrieb in fairem und geordnetem Rahmen ablaufen kann.

Bewährt hat sich die Einführung der Sperre nach einer gelb-roten Karte. Diese bereits zur Saison 2015/16 eingeführte Neuerung war auch in der nun abgelaufenen Periode mehr als positiv anzusehen, denn durch die Einführung dieser Spielstrafe hat der Schiedsrichter mehr Handlungsspielraum. Das kommt auch dem jeweiligen Sportrichter zugute, der in solchen Fällen nicht tätig werden muss, da das DFBnet hier automatisch reagiert. Auch unter diesem Gesichtspunkt ist der Rückgang der Urteile zu sehen.

Zum Ablauf der jetzigen Amtszeit möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Verbandsrechtsausschusses für ihre Arbeit zum Wohle des Fußballs recht herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit klappte sehr gut und war von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Gleichzeitig bedanke ich mich bei unserem Vizepräsidenten Dr. Reinhold Brandt für seine Unterstützung.

Insbesondere möchte ich mich aber bei allen Vereinen unseres Verbandes bedanken. Trotz manchmal konträrer Ansichten konnten wir mit allen Verantwortlichen ein überaus harmoni-

sches und faires Verhältnis führen. Dass das Verbandsgericht mit seiner Entscheidung auch einmal „wehtun“ muss, ist leider nicht zu verhindern und unausweichlich. Wo immer es irgendwie möglich war, ist das Verbandsgericht stets dem Verein oder dem Spieler entgegengekommen.

Ich möchte mich bei allen Hauptamtlichen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken, gleichzeitig aber auch beim Team in der „Sonnhalde“ in Saig, das bei unseren Aufenthalten stets unser Wohl im Auge hatte.

Nach 21 Jahren an der Spitze des Verbandsrechtsausschusses ist dies nun mein letzter Bericht. Ich verab-

schiede mich von Ihnen und werde auf dem Verbandstag in Denzlingen nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidieren, sondern das Feld für einen Nachfolger freimachen.

Es war eine schöne, aber auch nicht immer leichte Zeit, die ich nicht missen möchte. Das Amt hat trotz großer Beanspruchung viel Freude bereitet, was auch im Dialog mit den Vereinsverantwortlichen begründet war.

Allen Vereinen im SBFV und den hier Verantwortlichen wünsche ich für die Zukunft weiter viel Erfolg mit ihren Mannschaften und gleichzeitig viel Freude und Kraft, um weiterhin für den Fußball da zu sein.

VERBANDSRECHTSAUSSCHUSS 2016–2019

Gerhard Berger Vorsitzender	Klaus Schmidt
Reinhold Hege (bis 2017)	Manfred Ellfeldt (ab 2018)
Jens Weimer	Georg Oexle
Hans-Jürgen Bruder	Roland Brecht
Roland Beckert († 2017)	Hanno Herrmann (ab 2017)
Alexander Hettel	Martin Finkenzeller
Gerhard Siefertmann	Jochen Matt
Karsten Rendler	Stephan Zäh
Wolfgang Schmied (bis 2017)	Max Rauwolf (bis 2017)
Rainer Koller	Werner Bolte
Karlheinz Vögtle	Otmar Wikenhausen (bis 2017)
Marion Burger	Andreas Dold (ab 2018)

BEISITZER VERBANDSSPRUCHKAMMER

Hartmut Basler	Gerhard Schmidl
Edgar Kasper	Eckehard Anselm
Wilfried Kaufmann	Werner Strübel



Bruno Sahner | Vorstandsmitglied Vorsitzender des VAFB

Tätigkeitsbericht Verbandsausschuss für Freizeit- und Breitensport



Foto: SBFV

Die demographische Entwicklung schreitet weiter voran. Einige Vereine haben die Zeichen der Zeit erkannt und wissen, dass der Mitgliederbestand nur über Angebote für ältere Menschen und zusätzliche Freizeitsportaktivitäten erhalten werden kann. Vor diesem Hintergrund haben viele Sportverbände in den letzten Jahren ihre Zielrichtung geändert. Der DFB bietet deshalb bei Ü40, Ü50, Ü60 und auch bei Frauenmannschaften Ü35 Deutsche Meisterschaften an. Der Südbadische Fußballverband bietet den Vereinen mit Lehrgängen und Schulungen sowie mit seinem Konzept Freizeitsport eine große Unterstützung an: Gesundheitssport-

Lehrgänge verbunden mit Ernährungsschulung, Sport in freier Natur, Fußball im Alter, sowie – in Kooperation mit dem BSB – Ballspiele, Nordic-Walking, Futsal-Lehrgänge und vieles mehr.

Für die Sportveranstaltungen stehen die beiden Streetsoccer-Courts zur Verfügung, die auch im Winter in den Sporthallen eingesetzt werden. Ebenso ist das DFB-Mobil und das DFB-Fußballabzeichen ein weiteres Angebot für Veranstaltungen. Das DFB-Schulfußballabzeichen findet in den Schulen großen Anklang. Ein Dank gilt den Vereinen, die die Angebote für Freizeitsport aufgenommen haben.

Folgende Vereine veranstalteten Familiensporttage:

2017: SV Vimbuch, FV Biberach, SC Wyhl, SV Görwil, Sportfreunde Saig 1908, SVBoll-Krumbach-Bietingen

2018: FVM Muggensturm, SG Schweighausen, SV Oberried, SV Murg, SV Aasel 1928, 1. FC Rielasingen-Arlen

DFB Team 2020/DFB-Schule- und Vereinskampagne/ DFB&-McDonald's Fußball-Abzeichen

Das DFB-Fußballabzeichen wird in vielen Vereinen des Südbadischen Fußballverbandes mit jugendlichen Teilnehmern durchgeführt. Mitmachen lohnt sich – einige Vereine erhielten einen Adidas-Ballpreis.

DFB-Schulfußball-Abzeichen

Das Schulfußballabzeichen wird leider immer weniger durchgeführt.

Sepp-Herberger-Tag

Der Sepp-Herberger-Tag bietet Vereinen die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit Schulen das Fußballabzeichen oder andere Angebote anzubieten. Streetsoccer als attraktive Form des Freizeitfußballs ist sicher eine Bereicherung der Veranstaltung.

Grenzüberschreitende Aktionen Pamina/Districte

Den Vorsitz des Sportausschuss hat bis Dezember 2019 Bruno Sahner. Viele neu gestalteten Angebote führen zu einem besseren grenzüberschreitenden Miteinander: Ü40 Kleinfeldmeisterschaften, Aktives Futsal-Turnier,

Auswahlmannschaften, Jugendturniere und Fußballwettbewerbe mit den jeweiligen Pokalsiegern.

Südbadischer-Elsässischer Fußballtag

Viel Freude bereitet den Teilnehmer der 2016 eingeführte Fußballtag, an dem neben verschiedenen Jugendmannschaften auch die Damenmannschaften teilnehmen. Ebenso wird das Endturnier des Regio-Cup durchgeführt. In einem gemeinsamen gemütlichen Abend mit Musik und Preisverteilung wird die Freundschaft unter den Teilnehmer gepflegt.

17 Jahre AH Regio-Cup Ü35 Großfeld

Schon 17 Jahre wird der grenzüberschreitende AH Regio-Cup Ü35 mit Erfolg durchgeführt. War es beim Beginn 2003 noch mühsam, genügend Mannschaften zu gewinnen, so haben in den vergangenen Jahren zum Teil bis zu 144 Mannschaften an dem Wettbewerb teilgenommen. Bis auf wenige Ausnahmen gibt es Lob für diesen Wettbewerb. Dies bestätigen auch die vielen neuen Freundschaften, die unter den Vereinen geschlossen wurden. Bei den meisten Mannschaften hat sich ein gemeinsames Essen nach dem Spiel eingebürgert. Ein Dank geht an die Freunde der LAFA André Hahn sowie Patrice Cindy, die sich für die grenzüberschreitenden Wettbewerbe einsetzen.

Sieger 2017 in Rhinau: FC Killstadt
Sieger 2018 in Goldscheuer: FC Still

Super Cup Deutschland (inoffizielle Deutsche Meisterschaft Ü35/Ü32)

Ein großes Erlebnis ist der Super Cup Deutschland, an dem auch Bundesligavereine teilnehmen. 2018 haben aus dem SBFV der FC Überlingen und die SG Stadelhofen-Oberkirch in Unterrombach teilgenommen.

Baden-Württembergische Ü40 Kleinfeldmeisterschaft

Der jährliche Wettbewerb um die Ü40 Kleinfeldmeisterschaft bildet die Grundlagen für das Ziel, Ü40 Großfeld im Verein weiter anzubieten. Mit

Qualifikationsturnieren der Vereine im Bezirk 1, 2 und 4 werden die Teilnehmer für das Endturnier ermittelt, das abwechselungsweise die Verbände BFV, WFV und SBFV ausrichten. Jährlich nehmen die Sieger dieser Turniere teil. Südbaden war durch die SG 2018 Stadelhofen-Oberkirch vertreten.

Südbadische Ü35 Bezirkskleinfeld- meisterschaften

Seit fünf Jahren wurde im Bezirk 1 diese Kleinfeldmeisterschaft mit wöchentlichen Spielen durchgeführt. Leider hat sich die Zahl der teilnehmenden Mannschaften nicht erhöht. Neuerdings wird diese Meisterschaft auch im Bezirk 4 durchgeführt.

Bezirkspokal AH/Ü35 Südbadischer Pokalsieger

Die Bezirkspokalmeisterschaften, finden in den Bezirken 1, 2, 4 und 6 statt. Nach der Bezirksmeisterschaft wird der Südbadische Meister/Pokalsieger in Halbfinal- und Endspiel ermittelt. Dies ist für Senioren-Fußballer ein Wettbewerb, an dem alle Vereine mit Ü35 Mannschaften teilnehmen können.

Südbadischer Meister 2016:

SV RW Stegen

Südbadischer Meister 2017:

SV Allensbach

Südbadischer Meister 2018:

FC Radolfzell

Ü35 Baden-Württemberg-Pokal

Die Verbandspokalsieger vom Württembergischen Fußballverband sowie dem Südbadischen Fußballverband bestreiten ein Endspiel um den Baden-Württembergischen Pokal. Diese Endspiele werden von vielen Zuschauern besucht.

Verbandspokalsieger 2016:

SV RW Stegen

Verbandspokalsieger 2017:

Germania - Schwarzach

Verbandspokalsieger 2018:

SV Allensbach

Verbandspokalsieger 2019:

FC Radolfzell

Fußball Ü40 Deutsche Meisterschaft Großfeld

An diesem Wettbewerb nehmen seit 2007 jeweils acht bis zehn Vereine des SBFV mit Erfolg teil. Das Endturnier wird in Berlin durchgeführt. Eine erfolgreiche Qualifikation im Bezirk, sowie im Landesverband und im Süddeutschen Endturnier sind die Voraussetzungen zur Teilnahme an der deutschen Meisterschaft in Berlin. Diese Teilnahme ist für jeden Verein ein großes Ereignis.

Berlin Teilnahme 2016:

FC Überlingen

Berlin Teilnahme 2018:

SG Stadelhofen-Oberkirch

Südbadische Meister 2016:

SV Stadelhofen

Südbadische Meister 2017:

FC Überlingen

Südbadische Meister 2018:

SG Stadelhofen-Oberkirch

Fußball Ü40 – Deutscher inoffizieller AH-Pokal

Dieser Pokal wird privat angeboten. Der FC Überlingen hat sich daran 2017 und 2018 beteiligt.

VERBANDSAUSSCHUSS FÜR FREIZEIT- UND BREITENSport 2016 – 2019

Bruno Sahner Vorsitzender

Klaus Fengler

Achim Pockrandt

Roland Kuhne

Peter Liebscher (ab 2018)

Rudolf Kleiser

Günter Kohli

Dieter Klein

Egon Klemm Beisitzer

Johannes Restle

Foto: SBFV



Ü50 SBFV Meisterschaft / Süddeutsche Meisterschaft / DFB Deutsche Meisterschaft

Fußball Ü50 Deutsche Meisterschaft Kleinfeld

Mit dem Angebot der Ü50 Kleinfeldmeisterschaften findet das Angebot für die älteren Spieler und Mitglieder in den Fußballvereinen eine Fortsetzung.

Das Ü50-Turnier findet jährlich in Weil am Rhein statt. 2019 wurde die SG Stadelhofen/Oberkirch Südbadischer Meister. Der Sieger nimmt automatisch an der Süddeutschen Meisterschaft teil. 2017 war der FC Überlingen bei diesem Turnier mit dabei und 2018 ebenfalls die SG Stadelhofen-Oberkirch.

Ü60 SBFV Meisterschaft

Die Südbadische Meisterschaft wurde 2017 und 2018 in Weil am Rhein durchgeführt. In Gruppenspielen belegte die SG Stadelhofen/Oberkirch in der Dreier-Gruppe mit FC Riehen (a.K.) und SV Weil den ersten Platz.

Süddeutsche Meisterschaft Ü60

Auf Antrag des SBFV wird 2019 die erste Süddeutsche Meisterschaft durchgeführt, an der auch eine Mannschaft von Südbaden teilnimmt.

Futsal

Leider hat sich trotz viel Lob von Zuschauern, Trainern und Spielern Futsal bei den Aktiven nicht durchgesetzt. Viel Freude und Erfolg gibt es allerdings bei den Jugendmannschaften, die die Vorteile des Futsal erkannt haben. Aber auch im Aktivbereich wird vom DFB stark daran gearbeitet, dass in den nächsten Jahren der Hallenfußball durch Futsal ersetzt wird. Verbandsturniere in Duisburg sind die Grundlage für die Futsal-Nationalmannschaft, die seit 2017 Spiele austrägt. Trainerfortbildungen für Futsal werden ebenfalls angeboten. Die Zielrichtung, Futsal als Hallenfußball durchzusetzen, ist inzwischen eine beschlossene Sache. Wir führen Bezirksturniere durch, in denen der Bezirksmeister ermittelt wird, der am Endturnier des SBFV um den Südbadischen Meistertitel spielt. In einigen Verbänden gibt es eine Futsal-Liga und 2015/16 spielte die erste Regionalliga. Leider hat Südbaden keine Mannschaft, die an der Liga teilnimmt.

Sieger der Südbadischen Meisterschaft wurden **2014 SV Oberwolfach**, **2015 FC Emmendingen**, **2016 FC Emmendingen**, der auch erfolgreich in der Süddeutschen Meisterschaft in den Qualifikationsspielen abge-

schnitten hat. Leider reichte es nicht zum Endturnier. Aufgrund der Regionalligaeinführung gibt es kein Süddeutsches Endturnier mehr und somit hat Südbaden keine Chance, an der Deutschen Meisterschaft mitzuspielen. Der Sinn und Zweck der Südbadischen Meisterschaft muss deshalb hinterfragt werden.

Die Bedeutung des Freizeit- und Breitensports wird immer größer und von verschiedenen Organisationen, Betrieben und Krankenkasse werden vielfältige Angebote gemacht. Bewegung, Gesundheitssport und Ernährung finden immer mehr Zuspruch bei der Bevölkerung. Der BSB und SBFV bieten deshalb verschiedene Angebote in den Vereinen an, um den Trend zu unterstützen. In Lehrgängen erhalten Übungsleiter den notwendigen Grundstock für entsprechende Maßnahmen und Angebote im Verein. Den Vereinen empfehlen wir, sich für die Angebote zu öffnen.

Leider ist die Idee bei den Fußballvereinen trotz vieler Hinweise noch nicht in der Zielsetzung aufgenommen. Mitglieder benutzen deshalb kommerzielle Anbieter, andere Sportvereine (Breitensport) oder die Volkshochschule, um sich dort sportlich zu betätigen.

Wir bedanken uns bei allen Vereinen, die bei den Angeboten Ü35 Regio-Cup, Bezirkspokal, Ü40 Groß- und Kleinfeldwettbewerben, Ü50- sowie Ü60-Wettbewerben teilgenommen haben oder an den Futsal-Meisterschaften mitgewirkt haben. Dieser Dank gilt auch allen Mitgliedern, die unsere Schulungen und Lehrgänge in der Sportschule oder im Sporthotel „Sonnhalde“ besucht haben. Mein besonderer Dank gilt allen Kollegen in den Bezirken, in den Sportschulen und im Sporthotel „Sonnhalde“, in der Geschäftsstelle, bei den Schiedsrichtern, in den Vereinen oder im Präsidium und Vorstand sowie auch den Mitgliedern des Freizeit- und Breitensportausschusses.



Peter Schmid | Vorsitzender VA. Ehrenamt und soziale Aufgaben

Tätigkeitsbericht Verbands- ausschuss für Ehrenamt und soziale Aufgaben



Foto: SBFV

Den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen – diese Philosophie steckt hinter allen unseren Bemühungen und Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes. Das ehrenamtliche Engagement ist unbestritten das Fundament unseres Fußballs. Die Initiierung der „Aktion Ehrenamt“ im Jahr 1997 unter dem damaligen Präsidenten Dr. h.c. Egidius Braun ist einer der vielen Meilensteine in der erfolgreichen Geschichte des DFB's.

20 Jahre Förderung des Ehrenamtes – das Jubiläum war im Jahr 2018 – heißt 20 Jahre Auslobung des DFB-Ehrenamtspreises. 20 Jahre lang wurden im ganzen Land herausragend engagierte Menschen für ihre Leistungen ausgezeichnet. Bundesweit werden so pro Jahr 278 Preisträger gekürt.

Auch im SBFV konnten in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Bezirken pro Jahr sechs Bezirkssieger ermittelt werden. Hierbei werden Ehrenamtliche für ihre außerordentlichen Verdienste im Ehrenamt innerhalb der vergangenen drei Jahre geehrt und zu einem Dankeschön-Wochenende eingeladen. Die gemeinsame Durchführung des Wochenendes durch die drei Landesverbände Württemberg, Baden und Südbaden hat sich bewährt.

Drei Preisträger werden jährlich an den DFB zu einer weiteren Veranstaltung gemeldet. Seit mehreren Jahren erhalten diese Mitglieder eine weitere Ehrung innerhalb des Vereins – dort, wo das tägliche Engagement stattfindet und die Anerkennung besonders belegt ist. Der DFB stellt hierfür als

Preis zwei Mini-Tore, Adidas-Fußbälle und eine aufwendig gestaltete Ehrengabe zur Verfügung.

„Danke“ sagt auch jährlich der Südbadische Fußballverband. Anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamtes werden 30 Ehrenamtliche für ihr überragendes Engagement in ihren Fußballvereinen für ein Wochenende mit Partner in unser Sporthotel „Sonnhalde“ eingeladen und dort geehrt.

Zur DFB-Anerkennungskultur gehören die Bausteine: Mitarbeiter zu gewinnen, zu qualifizieren, zu binden und auch zu verabschieden.

Gerade der Strukturwandel des Ehrenamtes von dem Begriff „Altes“ Ehrenamt zum „Neuen“ Ehrenamt stellt die Vereine vor große Aufgaben.

Weg von der „Ochsentour“ zur biographischen Anpassung, das heißt weg von der weltanschaulichen und dauerhaften Bindung an eine charakteristische Trägerorganisation hin zu einem vielfältigem, zeitlich befristeten Engagement. Weg von einer Laientätigkeit zu ausgebildeten und kompetenten Ehrenamtlichen, verbunden mit dem Wegfall der Unentgeltlichkeit zu einer Niedriglohnbeschäftigung oder sogar Honorartätigkeit. Die individuelle Wertschöpfung für den Ehrenamtlichen steht für ihn im Vordergrund.

Immer wichtiger wird es, junge Menschen für ein Ehrenamt im Dienst des Fußballs zu begeistern. Zur Anerkennung und Förderung junger, talentierter Ehrenamtlicher wurde im Jahr 2015 die attraktive Aktion „Fußballhelden“ eingeführt.



Der Wettbewerb „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ richtet sich an Kinder- und Jugendtrainer sowie Jugendleiter im Alter zwischen 18 und 30 Jahren. Dieser Preis wurde 2015 erstmals ausgeschrieben. Um Fußballheld zu werden, muss man sich und/oder seinen Verein in besonderem Maß durch persönliche Leistung in den letzten drei Jahren hervorgehoben haben. Jeder Bezirk bestimmt seinen „Fußballheld“, der zu einer fünftägigen Bildungsreise vom DFB nach Barcelona eingeladen wird. Diese findet im Frühjahr des folgenden Jahres statt, umfasst ein Lernprogramm mit 20 Lerninheiten und kann zur Verlängerung einer Trainerlizenz genutzt werden.

Die Aktion „Fair ist mehr“ zeichnet seit Jahren faires Verhalten aus. Dem Fair Play im Fußball soll so mehr Ge-

wicht verliehen werden. Jeden Monat wird ein Fairplay-Sieger ausgezeichnet und am Ende einer Saison auch ein Jahressieger gekürt. Spieler, Schiedsrichter, Trainer, Funktionär oder Zuschauer können Kandidaten melden. Bitte machen Sie davon regen Gebrauch, denn nur so können wir den Wettbewerb auch mit Leben füllen.

Große Ehre für den SC Lauchringen aus dem Bezirk Hochrhein: Der Verein wurde mit dem Fair Play-Preis des Deutschen Sports ausgezeichnet. Die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und dem Verband Deutsche Sportjournalisten (VDS) würdigte das Verhalten der Ersten Mannschaft für ihr couragiertes Verhalten bei einem Punktespiel: „Die Mannschaft setzte ein unübersehbares und wichtiges

Zeichen gegen Rassismus, das auch über den Sport hinaus von Bedeutung ist.“

Auch die jährlich unter einem anderen Motto stattfindenden Fair Play-Tage haben sich etabliert. Seit der Saison 2015/2016 werden die F-Juniorenspielnachmittage nach besonderen Regeln gespielt. Die Kinder können ihre eigenen Fair Play-Erfahrungen sammeln und damit mehr Respekt für ihre Gegenspieler und die Schiedsrichter entwickeln.

Bei den diesjährigen Fair Play-Tagen werden explizit Eltern im Kinderfußball angesprochen. Unter dem Motto „Fair bleiben, liebe Eltern“ hat der DFB mit seinen Landesverbänden fünf Tipps für ein faires Verhalten am Spielfeldrand entwickelt. Die griffigen Slogans stehen auf einer in sechs



Sprachen erhältlichen grünen Karte, die der gelben oder roten Karte eines Schiedsrichters ähnelt.

„Inklusion bedeutet das von Anfang an gemeinsame und gleichberechtigte Zusammensein von Menschen mit und ohne Handicap“, sagt Patrick Moran. Seit Sommer 2018 ist Patrick Moran beim SBFV als Inklusionsbeauftragter tätig. Seine Hauptaufgabe ist erst einmal festzustellen, welche Vereine in welcher Form Inklusion betreiben. Ein erster Info-Abend für die Vereinsvertreter hat bereits stattgefunden. Dabei wurden von den Referenten Viola Klausmann (SBFV, Verbands- und Vereinsservice), Marc Hoffmann (SC Freiburg, Gesellschaftliches Engagement) und Patrick Moran die Aspekte Theorie, Praxis und Entwicklungen beleuchtet.

Im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung unterstützt der SBFV das inklusive Fußballprojekt PFIFF für Menschen mit Handicap. PFIFF steht für „Projekt für inklusive Fußball-Förderung“ und wird vom Caritasverband Freiburg-Stadt e. V. koordiniert. Weitere Kooperationspartner sind der SC Freiburg und der SV Opfingen e. V. Durch das Projekt PFIFF können Kinder, Jugendliche und Erwachsene von sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungsstätten sowie von Werkstätten im Raum Freiburg und Umgebung gemeinsam unter speziell ausgebildeten Trainern spielen.

Im Bereich Integration stand das Unterstützungsprogramm „2:0 für ein Willkommen“ erneut im Vordergrund. Die Egidius Braun-Stiftung des DFB vergab in den letzten Jahren zahlreiche Schecks in Höhe von jeweils 500 Euro an Vereine aus Südbaden. Dabei werden Initiativen aus dem Fußball gefördert, die die weitergehende gesellschaftliche Integration von Flüchtlingen zum Ziel haben.

Es geht auch darum, die Akteure und Organisatoren der „Fußballfamilie“ zu unterstützen, die freiwillig Verantwortung übernehmen und sich für eine nachhaltige Integration der Flüchtlinge besonders engagieren.

Große Freude in Freiburg: Das Projekt „kick for girls“ gewinnt den DFB-Integrationspreis. Der DFB und Mercedes Benz haben in Berlin die Gewinner des elften Integrationspreises geehrt. Mit dem Projekt „kick for girls“ setzt sich die STEP-Stiftung für die sportliche Integration von Mädchen aller Herkunft und Lebenssituationen ein. Seit 2009 können sich Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund in Fußball-AGs an insgesamt 18 Freiburger Schulen begegnen, Vielfalt erleben und Fair Play lernen.

Zum ersten Mal wurde der Jugendpreis Gottfried Fuchs verliehen. Den mit 1.500 Euro dotierten dritten Preis erhielt der FV Baden-Oos für sein Projekt „Respekt und Toleranz“. Diese Botschaft ist nicht nur auf Trikots der Jugendmannschaften und auf der Stadionbande zu lesen, sie wird auch im Verein gelebt.

Die drei baden-württembergischen Fußballverbände Südbaden, Baden und Württemberg erinnern mit der Stiftung des Jugendpreises Gottfried Fuchs an den mehrfachen deutschen Nationalspieler mit jüdischer Herkunft. Darüber hinaus gedenken die Fußballverbände an andere diskriminierte Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Funktionäre und Vereinsmitglieder, die nach der Machtübernahme durch die Nazis im Jahr 1933 aus der Gesellschaft und der Fußballfamilie ausgeschlossen wurden. Der Jugendpreis Gottfried Fuchs wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit insgesamt 10.500 Euro dotiert. Aktuell läuft die Bewerbungsphase für die Auslobung im Jahr 2020.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Vereinen, dem Vorstand und meinen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahren bedanken.

VERBANDSAUSSCHUSS FÜR EHRENAMT UND SOZIALE AUFGABEN 2016–2019

Peter Schmid
Vorsitzender

Michael Wagner

Patrick Moran (ab 2018)

Klaus Hettel
(bis 2018, † 2019)

Hans Divo (ab 2018)

Hermann Baumann

Bruno Trenkle

Roland Kuhne

Rudolf Kleiser

Manfred Biller

Kuno Kayan

Viola Klausmann



Norbert Hartmann | Vorsitzender Verbandskommission Aus- und Fortbildung

Tätigkeitsbericht Verbandsausschuss für Bildung und Qualifizierung

Auf dem Verbandstag 2016 in Villingen wurde die „Verbandskommission für Aus- und Fortbildung“ in den „Verbandsausschuss für Bildung und Qualifizierung“ umgewandelt. Die Arbeit der vergangenen drei Jahre hat gezeigt, dass dies die richtige Entscheidung war. Dem Thema Bildung kommt auf diese Weise, nicht zuletzt durch den Masterplan, wieder mehr Bedeutung zu.

Die beiden Schwerpunkte der Arbeit des Verbandsausschuss für Bildung und Qualifizierung beziehen sich auf die fußballfachlichen Bereiche, die klassische Aus- und Fortbildung der Trainer sowie auf die überfachlichen Qualifizierungsangebote der Vereinsmitarbeiter, den sogenannten Schlüsselfunktionsträgern.

In der Trainer-Aus- und -Fortbildung gibt es seit vielen Jahren ein engmaschiges Angebot an Qualifizierungsmöglichkeiten. Dabei leistet das DFB-Mobil bei den Vereinen und Schulen vor Ort eine wichtige Arbeit. Die Trainerinnen und Trainer sollen für weitere Qualifizierungsangebote begeistert werden. Zudem werden aktuelle Trainingsinhalte und -methoden vermittelt. Gerade die hohe Fluktuation an Trainerinnen und Trainer im Kinderbereich macht diese Aufgabe bedeutsam.

Als Einstieg in die Trainerausbildung bilden die Kurzschulungen die erste Stufe. Seit 1. Januar 2019 ist die Anzahl an anrechenbaren Kurzschulungen für die Trainer C-Lizenz von zwei auf vier erhöht worden. Somit



Foto: SBFV

können die ehrenamtlichen Trainer insgesamt 40 Lerneinheiten (was einer Woche Ausbildung entspricht) an Wochenenden in den Vereinen vor Ort absolvieren und müssen keinen Urlaub nehmen. Die Kurzschulungen werden in den sechs SBFV-Bildungseinrichtungen angeboten, können aber auch in den eigenen Verein geholt und durchgeführt werden. In den vergangenen drei Jahren haben mehr als 1.000 Trainerinnen und Trainer den Weg in die Qualifizierungsoffensive des SBFV gefunden.

Im Bereich Schule und Verein wurde der „DFB-Junior-Coach“ vom Projekt zum Programm und hat sich zu einer wichtigen Maßnahme etabliert, um junge ehrenamtliche Mitarbeiter in den Vereinen zu gewinnen. Auch die Trainer-Aus- und Fortbildung an der Südbadischen Sportschule Steinbach hat in den vergangenen drei Jahren einen enormen Zulauf erfahren. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, wurden von Jahr zu Jahr mehr Trainerlehrgänge angeboten. So werden in diesem Jahr insgesamt fünf Trainer C- und fünf Trainer B-Lehrgangsreihen mit mehr als 200 Teilnehmern durchgeführt. Wichtig ist an dieser Stelle nochmals zu erwähnen, dass für die Trainerausbildung pro Jahr fünf Tage Bildungsurlaub beantragt werden kann. Dies wird ab dem 1. Januar 2020 auch für die dreitägigen Fortbildungen möglich sein, die konzeptionell neu ausgearbeitet und nach den Vorgaben des Bildungszeitgesetzes auf 24 Lerneinheiten erhöht werden.

Die bestehenden Bausteine der Trainerausbildung wurden in den vergangenen Jahren durch weitere Sondermaßnahmen ergänzt. So fand unter anderem in diesem Jahr zum zweiten Mal der „Tag des Kinderfußballs“ in Kooperation mit dem SC Freiburg in der Freiburger Fußballschule statt. 120 Trainerinnen und Trainer wurden über eine optimale Förderung im Kinderfußball informiert und geschult.

Neben der Ausbildungsmaßnahmen für Trainerinnen und Trainer, wurden auch die Fortbildungsange-



Foto: SBFV

bote für die ehrenamtlichen Funktionsträger in den Vereinen kontinuierlich ausgebaut. So werden – ebenfalls in den Bildungseinrichtungen – jedes Jahr Kurzschulungen zu überfachlichen Themen wie Wechselrecht, Vereinssteuerrecht oder DFBnet-Vereinsadministrator angeboten. Im Rahmen des SBFV-Masterplans werden zudem Vorstandstreffs zu unterschiedlichen Themen in den Bezirken veranstaltet, die bei den Teilnehmern sehr gut ankommen, weil sie sich mit anderen Vereinen über die gleichen Problemstellungen intensiv austauschen können.

Auch die überfachlichen Seminare im Hotel „Sonnhalde“ in Saig werden von den Vereinsmitarbeitern rege genutzt. In Zukunft wird man sich Gedanken machen müssen, wie gerade im überfachlichen Bereich die Vereine noch besser in ihrer täglichen Arbeit unterstützt werden können. Der Einsatz von neuen Medien bietet hier sicherlich noch mehr Chancen, um effiziente Fortbildungsformate zu erstellen.

Zum Ende darf ich alle Vereinsvertreter darum bitten, in ihrem Verein Werbung für die Qualifizierungsangebote des Verbandes zu machen und ihre Vereinsmitglieder bei der Teilnahme der verschiedenen Maßnahmen zu unterstützen. Wir werden weiterhin daran arbeiten, die Zugangshürden zu verringern, denn qualifizierte Mitarbeiter sind der Schlüssel für ein erfolgreiches Vereinsleben.

VERBANDSKOMMISSION FÜR AUS- UND FORTBILDUNG 2016–2019

Norbert Hartmann
Vorsitzender

Andreas Klopfer

André Malinowski
Sportlicher Leiter

Johannes Restle
Bildungsreferent



Manfred Schäfer | Vorsitzender Verbandsmedienkommission

Tätigkeitsbericht der Verbandsmedienkommission



Foto: SBFV

Seit 2015 bin ich Vorsitzender der Medienkommission, die in der Regel zweimal im Jahr tagt. Bevor ich auf die Tätigkeit eingehe, möchte ich mich ganz besonders bei allen Teilnehmern der Kommission bedanken, die in allen Sitzungen aktiv mitwirkten. Einen besonderen Dank geht natürlich an die Pressewarte der einzelnen Bezirke für ihre tolle Arbeit, die sie das ganze Jahr über machen. Ich bin sicher, dass viele Mitglieder in

den Bezirken nicht wissen, was hinter dieser enormen Arbeit steckt. Ich sage einfach nur: Danke!

Die Aufgaben für die Pressearbeit der Bezirkspressewarte haben sich nicht verändert. Der Umfang hat allerdings deutlich zugenommen, insbesondere durch die vielen verschiedenartigen Medien. Um alle auf den gleichen Nenner zu bekommen, fanden mehrere Sitzungen der VMK in den Räumen der Geschäftsstelle statt.



Themen waren unter anderem:

- » Gestaltung der Homepage des SBFV
- » Neues Logo des SBFV
- » Wie kann ich die Homepage für Vereine noch interessanter machen?
- » Berichte und Bilder für "Südbaden Fußball"
- » Austausch unter den Bezirkspressewarten
- » Mehr Einfluss der Medienkommission bei der Pressearbeit nach außen
- » Veröffentlichung von Urteilen, die von Bedeutung sind, unter Einbeziehung der Verbandsmedienkommission

Zudem wurden in den Sitzungen der Verbandsmedienkommission aktuelle Themen behandelt. Präsident Thomas Schmidt ließ es sich nicht nehmen, die Mitglieder selbst über den aktuellen Sachstand im DFB zu informieren. Unter anderem wurde auch das schlechte Abschneiden der DFB-Auswahl bei der WM 2018 angesprochen und die daraus resultierenden Konsequenzen.

Ein großer Dank gilt Thorsten Kratzner, der über wichtige Erkenntnisse bezüglich der Homepage des SBFV referierte und uns immer auf dem Laufenden hält. Außerdem ist er stets als Ansprechpartner erreichbar, wenn es Probleme bei der Übermittlung von Berichten und Bildern gibt.

Ein besonderer Dank geht an Kerstin Rendler, Bezirkspressewartin des Bezirks Offenburg, die zuverlässig die Protokolle liefert.

Mein Dank gilt natürlich meinen Kollegen der Verbandsmedienkommission für ihre informative Tätigkeit und allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit sowie denjenigen, die die Verbandsmedienkommission in irgendeiner Form unterstützt haben.

Eines unserer großen Ziele für die Zukunft bleibt weiterhin: mehr Transparenz zwischen BV und den Bezirkspressewarten sowie den Strafrichtern in den Bezirken und des Verbandes.



Foto: SBFV

VERBANDSMEDIENKOMMISSION 2016–2019

Manfred Schäfer
Vorsitzender

Kerstin Rendler
stv. Vorsitzende

Jörg Hofmann (bis 2017)

Ingo Bilek (ab 2018)

Peter Welz

Ulrich Rapp (bis 2017)

Gerd Eiletz (ab 2017)

Javier-Francisco Orivé

Karl-Heinz Arnold

Manfred Biller

Felix Gärtner

Steffen Fante

Thorsten Kratzner
Pressereferent

Alfred Peter
Ehrenvorsitzender

Günter Salzmann († 2019)
Ehrenvorsitzender



Siegbert Lipps | Geschäftsführer

Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle



Foto: SBFV

Geradezu inflationär spricht man gerne davon, wie die Zeit „im Fluge“ vergeht. Auf die Arbeit in der „neuen“ Geschäftsstelle trifft dies aber sicher zu. Bereits vor zehn Jahren haben wir die neue Zentrale des SBFV bezogen und ich kann heute feststellen, dass dieser Umzug zur positiven Entwicklung des Verbands beigetragen hat. Die Anzahl der erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen – neben vielen Sitzungen der Ausschüsse und Gremien waren das Pressekonferenzen oder Eingangsprüfungen zur B-Lizenz – bestätigten das immer wieder. Die Nachbarschaft zu einem Verein mit Sportanlage hat sich über all die Jahre bewährt und als zusätzlicher Pluspunkt herausgestellt –

herzlichen Dank an den PTSV Jahn Freiburg für die nachbarschaftliche Kooperation.

Im Personellen haben sich im Berichtszeitraum einige Änderungen ergeben. In der Passstelle folgte vor einem Jahr Andreas Sutter auf Oliver Mölder, der sich beruflich verändert hat. Im Bereich Qualifizierung unterstützt uns seit Beginn dieses Jahres Petra Schroff, die die Aufgaben von Nina Pfaff übernommen hat. Frau Pfaff bearbeitet während der Elternzeit von Nina Börner einen Teil der Buchhaltung. Seit kurzem ergänzt Julia Dannenfeld das Team Finanzen. Im sportlichen Bereich haben wir wegen der großen Nachfrage in der Traineraus- und -fortbildung Weiterentwicklungen vorgenommen. Andreas Beck,

der zuvor als DFB-Stützpunktkoordinator bereits sechs Jahre im SBFV tätig war, wurde als Verbandstrainer eingestellt. Hier zeigen sich die ersten Erfolge aus den Maßnahmen des Masterplans und der konsequenten Weiterentwicklung der Angebote durch die Verantwortlichen im sportlichen und im Qualifizierungsbereich. Neuer DFB-Stützpunktkoordinator ist Fabian Heinz. Mitte des Jahres wird uns Masterplankoordinator Tobias Geis verlassen, der eine neue berufliche Herausforderung beim SC Freiburg gefunden hat. Die Neubesetzung konnte bis zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen werden.

Für die Zukunft gilt es einerseits die Personalkosten im Blick zu behalten, andererseits sich so aufzustellen,

len, dass die vielfältigen Aufgaben mit der geforderten Qualität erfüllt werden können. Stark zugenommen haben Projekte mit gesellschaftlicher Verantwortung wie Integration und Inklusion. Zentrales Aufgabenfeld wird die Weiterentwicklung der Angebote in der Trainerausbildung, aber auch bei den überfachlichen Themen sein. Neue Projekte ergeben sich aus dem neuen Masterplan, der nach dem dritten Amateurfußballkongress aktuell noch entwickelt wird. Ein Schwerpunkt liegt in einer noch stärkeren Vereinsberatung. Eine noch größere Unterstützung des Ehrenamts in den Ausschüssen und Gremien wird ebenfalls notwendig werden. Weitere Veränderungen ergeben sich durch die Digitalisierung. Wir haben in den vergangenen zwei Jahren das

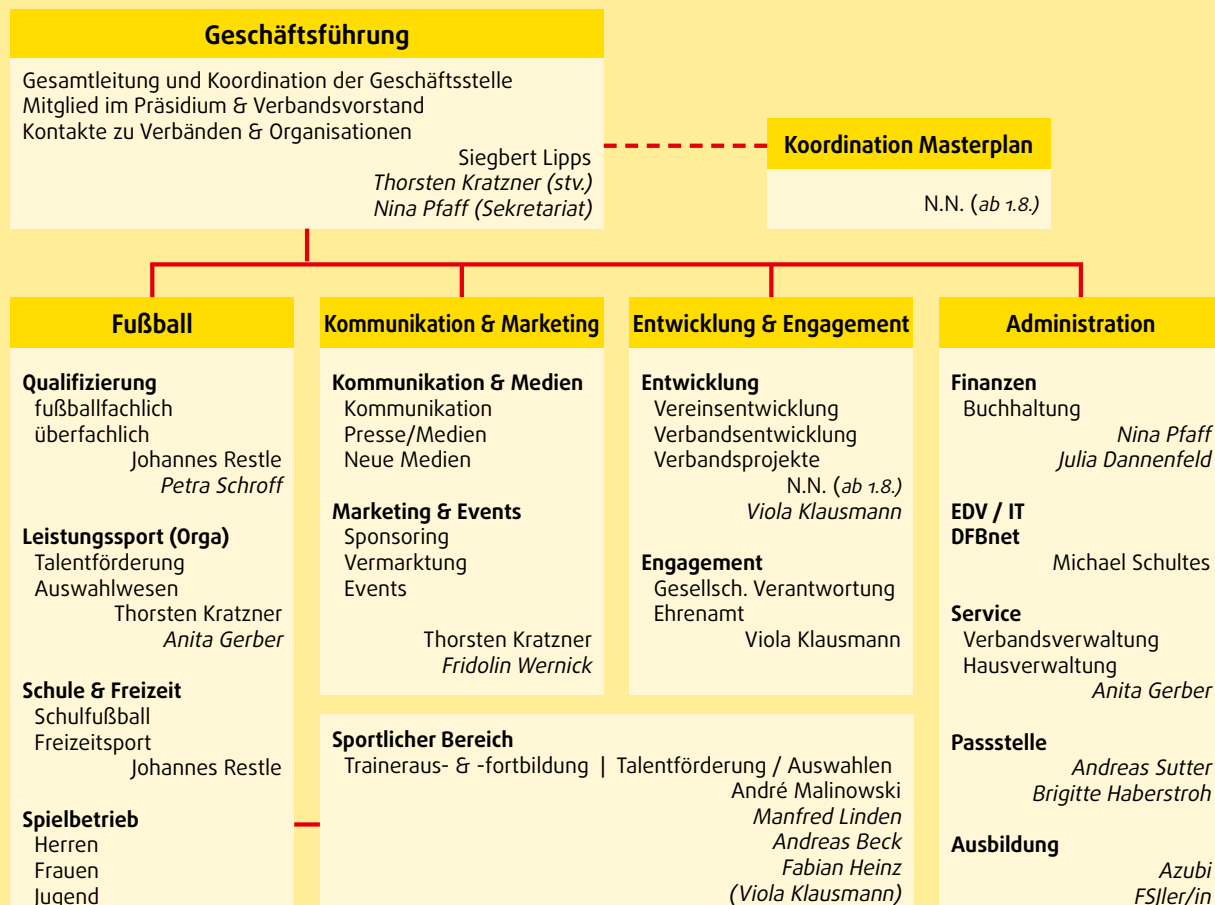
Projekt „digitaler Spielerpass“ vorangetrieben, das am Verbandstag den Delegierten zur Beschlussfassung vorliegt. Um den Bereich Social Media in der Öffentlichkeitsarbeit zu entwickeln, konnten wir mit finanzieller Unterstützung des DFB eine entsprechende Stelle einrichten, die seit Anfang des Jahres mit Fridolin Wernick besetzt ist.

Ende Mai haben wir das Finale im SBFV-Rothaus-Pokal durchgeführt, das bereits zum vierten Mal im Rahmen des Finaltags der Amateure mit Live-Konferenz-Schaltung in der ARD stattfand. Dies hat sich zur Highlight-Veranstaltung im Spieljahr entwickelt, was allerdings auch mit einem enormen Aufwand in der Vorbereitung verbunden ist. Sehr gute Resonanz haben wir für die Durchführung

des Vier-Länderturniers der U16-Junioren im letzten Jahr erfahren, das wir im Auftrag des DFB ausgerichtet haben. Um in Zukunft wieder „größere“ Länderspiele in Südbaden erleben zu können, hoffen wir auf eine baldige Fertigstellung des neuen SC-Stadions.

Ich danke den hauptamtlichen Mitarbeitern für ihre engagierte Arbeit und die große Motivation. Die gestellten Aufgaben gehen in vielen Bereichen oft über einen normalen Arbeitstag hinaus und fordern ein besonderes Engagement am Abend und am Wochenende. Im Namen der hauptamtlichen Mitarbeiter geht der Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Verbands- und Bezirksausschüssen und den Vereinen für die kooperative Zusammenarbeit.

Organigramm Geschäftsstelle



Verbandstag 2019

Masterplan-Bericht

Seit sechs Jahren verfolgt der SBFV-Masterplan unter der Überschrift „Zukunftssicherung Amateurfußball“ das Ziel, die ehrenamtliche Arbeit in den Fußballvereinen im Speziellen sowie den Amateurfußball in Südbaden als Gesamtes strukturell und zukunftsorientiert zu unterstützen. Durch verschiedene Maßnahmen in den Bereichen Kommunikation, Spielbetrieb und Vereinsservice sollen vor allem die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen unterstützt und der Dienstleistungsgedanke des Verbandes ausgebaut werden. Zum Verbandstag 2019 ist nun Zeit, ein Resümee zu ziehen: Wo stehen wir aktuell? Wo soll die Reise hingehen?

KOMMUNIKATION

Im Bereich der Kommunikation stand der direkte Austausch zwischen der Führungsebene des Verbandes und Bezirkes mit den Vereinen und ihren vielen ehrenamtlichen Helfern im Mittelpunkt. Im Rahmen von Vereinsdialogen besuchte SBFV-Präsident Thomas Schmidt mit seinen Mitstreitern aus den Bezirken und von der Geschäftsstelle Freiburg seit dem Start des Masterplans insgesamt 63 Vereine, um über aktuelle Heraus-

forderungen in der Vereinsarbeit zu sprechen. Die dort diskutierten Themen und gemachten Erfahrungen fließen so direkt in die Verbandsarbeit und die zukünftige Ausrichtung des Verbandes ein. Darüber hinaus wurden weitere Dialogformate, wie die Vorstandstreffe, Bezirksdialoge sowie Führungsspieler(innen)treffs geschaffen, um einen intensiven Austausch auf allen Ebenen zu gewährleisten.

 **63**
VEREINSDIALOGE 2014–2019

 **530**
VEREINSTEILNEHMER

 **9167**
KILOMETER ZURÜCKGELEGTE STRECKE ZU DEN VEREINEN

SPIELBETRIEB

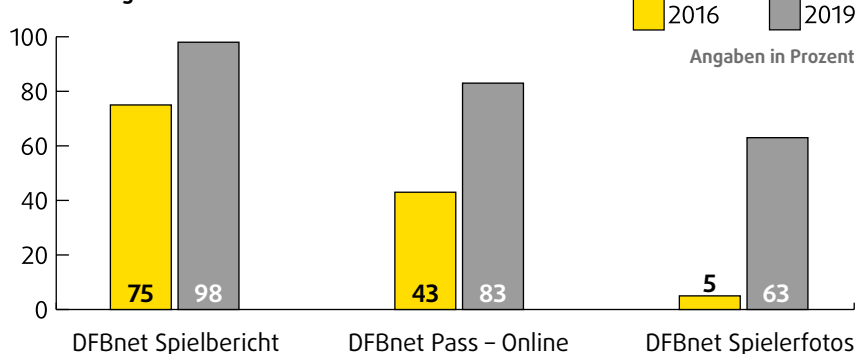
Im Spielbetrieb beschäftigte man sich mit der Fort- und Weiterentwicklung bestehender Anwendungen im DFBnet. Das Ziel ist, vor allem den administrativen Aufwand beim Verein zu minimieren und die Abläufe im Verbundsystem Spieler-Verein-Verband möglichst effizient zu gestalten. Das gestiegene Nutzerverhalten in den vergangenen Jahren und die Verknüpfung der einzelnen DFB-Module mit dem Ziel des Bürokratieabbaus mündeten in der Einführung des digitalen Spielerpasses.

Nicht nur im administrativen Bereich entwickelte man den Spielbetrieb weiter. Im Bereich der Flexibilisierung schaffte man neben bereits bewährten Modellen wie dem Zweitspielrecht auch die Möglichkeit, im Jugend- und Frauenspielbetrieb nach Absprache zwischen den Mannschaften mit einer geringeren Spieleranzahl antreten zu

können („Norweger-Modell“). Neue Angebote in den Bereichen Futsal, Ü-Spielbetrieb oder Beachsoccer kamen hinzu. Unter dem Motto „Copa-cabana in Südbaden“ veranstaltet der Südbadische Fußballverband seit 2016 jährlich eine offizielle SBFV-Beachsoccermeisterschaft. Das Turnier versteht sich als Freizeitturnier und soll vor allem in der spielfreien

Sommerzeit eine Alternative für Jung und Alt darstellen. Die gestiegene Mannschaftszahl und das Zuschauerinteresse bestätigen die Attraktivität dieses Formats. Um den Fair-Play-Gedanken im Verband weiter zu unterstreichen, wurden seit 2014 insgesamt 114 Personen für ihr besonders vorbildliches Verhalten auf dem Platz mit einer Fair-Play-Auszeichnung geehrt.

Entwicklungszahlen DFBnet



VEREINSSERVICE

Im Vereinsservice widmete man sich vor allem der Fort- und Weiterbildung von Trainern, Übungsleitern und Vereinsfunktionären. Durch das dezentrale Angebot in den Bildungseinrichtungen sowie der Möglichkeit, eine Schulungsmaßnahme in den eigenen Verein zu holen, konnte man die Schwelle zum Einstieg in eine Fortbildungsmaßnahme senken und noch mehr Interessierte für diese Angebote gewinnen. Eine fachliche Unterstützung in Sachen Trainingsge-

staltung erhalten alle südbadischen Vereine kostenfrei in Form eines DFB-Mobil-Besuchs. Zwei lizenzierte Teamer zeigen Vereinstrainern vor Ort neue und zeitgemäße Trainingsmethoden für den Kinder- und Jugendbereich. Mit dem DFB-Junior-Coach gibt es seit 2014 für Jugendliche ab 15 Jahren die Möglichkeit, frühzeitig Trainererfahrung zu sammeln. Die kostenfreie 40-stündige Schulung erfolgt direkt an der jeweiligen Partnerschule. Um seine Funktion als

Dienstleister und Berater weiter zu unterstreichen, führte der SBFV in der Saison 2018/19 auch erstmalig einen Workshop zur Fußballentwicklung mit dem SV Germania Bietigheim durch. Auf Nachfrage des Vereins nach einer Vereinsberatung, trafen sich Mitarbeiter der Geschäftsstelle Freiburg mit den Verantwortlichen, um über eine sportliche Gesamtkonzeption des Vereins zu beraten.



WIE GEHT ES WEITER?

Beim dritten Amateurfußballkongress, der Ende Februar in Kassel stattfand, tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter des DFB, der Re-

gional- und Landesverbände sowie von Bezirken und Vereinen aus ganz Deutschland über gemeinsame Lösungen und Handlungsempfehlungen

zur Stabilisierung und Stärkung des Amateurfußballs aus. Aus Südbaden nahmen insgesamt zwölf Teilnehmer teil. In Diskussionsgruppen widmeten sich die Kongressteilnehmer den Bereichen „Mein Verein 2024“, „Rahmenbedingungen des Fußballs“, „Bildung und Qualifizierung“, „Verband 2024“ und „Digitalisierung“. In einem anschließenden Voting-Verfahren stimmten die Teilnehmer über die wichtigsten Zukunftsthemen ab. Die Ergebnisse und Empfehlungen mit den meisten Nennungen sind im nachfolgenden oder nebenstehenden Kasten aufgelistet. Ziel ist es nun, konkrete Projekte aus diesen Themen zu entwickeln und so einen Masterplan 2020–2024 auf den Weg zu bringen.

Ergebnisse Amateurfußball-Kongress 2019

Strategisches Konzept

Entwicklung eines vereinseigenen strategischen Konzepts (u. a. Leitbild, Vereinsphilosophie und Strukturen, Sportstättenplanung)

Erweiterung der Angebote

Ausweitung und Anpassung des Vereinsangebots zur Mitgliedergewinnung (E-Football, Freizeitfußball und Gesundheitssport)

Höhere Transparenz der Fördermöglichkeiten

Angebotstransparenz über finanzielle Fördermöglichkeiten und Beratungsangebote für Vereine verbessern

Entwicklung eines **bundesweiten Kommunikationstools** zur zielgruppengerechten Kommunikation über alle Ebenen

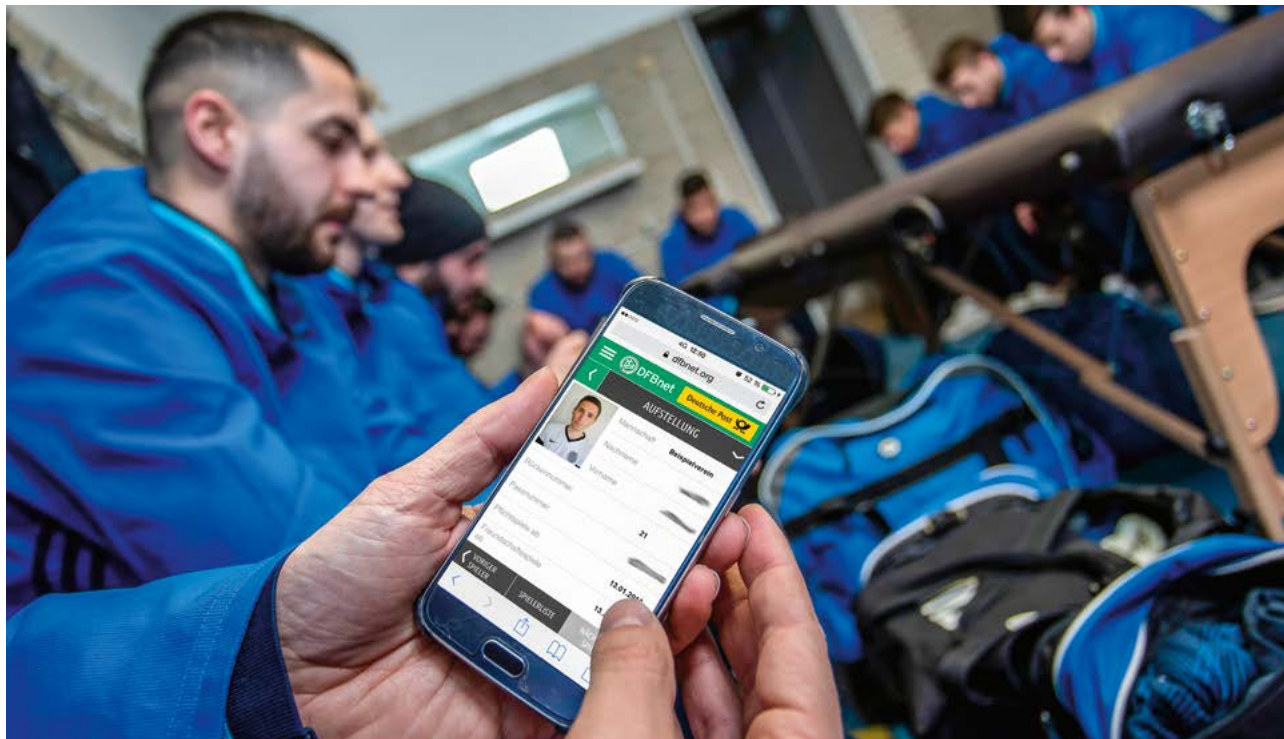
Modernisierung und Erweiterung des **DFBnet**

Tobias Geis

Erfolgreiches Pilotprojekt

Der digitale Spielerpass setzt sich durch

Foto: DFB/Gettyimages



Der Südbadische Fußballverband führte in den Spielzeiten 2017/18 und 2018/19 ein Pilotprojekt zum Nachweis der Spiel-/Einsatzberechtigung über das DFBnet durch. Die gesammelten Erfahrungen führen dazu, dass der digitale Spielerpass den bisherigen Spielerpass in Papierform ablösen soll. Vergessene Passmappen, fehlende Unterschriften oder lange Postlaufzeiten werden damit der Vergangenheit angehören.

Das Pilotprojekt startete in den überbezirklichen Spielklassen der Frauen und Männer. In der ersten Phase ging es vor allem darum, die im DFBnet vorhandenen Daten um ein Spielerfoto zu ergänzen und so die Grundlage für die Online-Spielberechtigungsprüfung zu legen. Phase 1 lief vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2017 – bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Spielberechtigung wie gewohnt über den Papierpass nachgewiesen.

Ergänzend dazu konnte bei Fehlen des Spielerpasses die Spielberechtigung im Einzelfall auch mittels DFBnet nachgewiesen werden. Die Gesichtskontrolle der Spieler erfolgte, wie mit einem Spielerpass aus Papier, unter Zuhilfenahme des Spielerfotos im Online-Verfahren im DFBnet.

Am 1. Januar 2018 startete die zweite Phase, in der die Spielberechtigung in erster Linie durch den digitalen Spielerpass (Online-Verfahren) nachgewiesen wurde. Der Schiedsrichter prüfte hierbei, ob die auf der Spielberechtigungsliste aufgeführten Spieler über eine Spielberechtigung verfügen. Eine Gesichtskontrolle der Spieler fand ab diesem Zeitpunkt nicht mehr statt. Phase 2 lief bis zum 30. Juni 2018.

Die dritte Phase des Pilotprojekts umfasste die komplette Saison 2018/2019. In dieser Phase wurde die Umsetzung auf alle weiteren Spielklassen ausgeweitet und damit im

bezirklichen sowie im Jugend-Spielbetrieb erprobt.

Für die Umsetzung des Projekts hatte der SBFV-Vorstand schon im April 2017 eine entsprechende Ausführungsbestimmung (AB 24) erlassen. Die Vereine wurden schon früh in die Planungen einbezogen. Im Laufe des Projekts sind alle Vereine und Schiedsrichter über weitere Details und Abläufe informiert worden. Außerdem wurden zahlreiche Leitfäden und Infomaterial für Vereinsmitarbeiter und Schiedsrichter erstellt und unter www.sbfv.de/digitalerSpielerpass zum Download zur Verfügung gestellt.

Das Fazit des Pilotprojekts fällt durchweg positiv aus, sodass dem Verbandstag nun die Umstellung auf den digitalen Spielerpass vorgeschlagen wird.

Thorsten Kratzner

Vermarktung und Sponsoring

Langjährige und neue Kooperationspartner

Die Vermarktungsaktivitäten des SBFV konnten in den vergangenen Jahren ausgebaut und weiterentwickelt werden. Die Qualität und Attraktivität der einzelnen Wettbewerbe und der jeweiligen Kooperationen ist gestiegen. Der Finaltag der Amateure trägt maßgeblich dazu bei. Mit ihm haben die Landesverbände eine herausragende Plattform geschaffen.

Bereits seit dem Jahr 2003 ist die **Badische Staatsbrauerei Rothaus** als Namensgeber des SBFV-Rothaus-Pokals als Hauptpartner des SBFV aktiv. Das Engagement im Verbandspokal konnten wir zur Saison 2013/2014 auf die Bezirkspokal-Wettbewerbe der Herren ausweiten und damit deren Attraktivität erheblich steigern. Im Juli 2017 wurde der bestehende Vertrag um weitere fünf Jahre verlängert. Neben den Pokalwettbewerben engagiert sich Rothaus auf verschiedene Art und Weise im südbadischen Amateurfußball.

Ebenfalls langfristig verlängert werden konnte die Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Ausrüster **adidas**. Mit kurzen Unterbrechungen zählt adidas schon seit vielen Jahrzehnten zu den Partnern des SBFV und wird damit auch in Zukunft die SBFV-Auswahlen und Mitarbeiter ausstatten.

Im Januar 2018 konnten wir mit **Derbystar** eine Kooperation abschließen. Der traditionsreiche Ballhersteller vom Niederrhein stellt damit nicht nur den aktuellen Bundesliga-Spielball, sondern auch die Bälle für die SBFV-Pokalendspiele. Derbystar engagiert sich auch im Bereich Futsal und Beachsoccer.

Seit vielen Jahren ist **Peterstaler Mineralbrunnen** als Trikotsponsor unserer Auswahlmannschaften und Mineralwasser-Partner des SBFV aktiv. Darüber hinaus engagiert sich Peterstaler auch beim Finaltag der Amateure.

Mit **Polytan** als langjährigem Partner kann der SBFV seinen Vereinen einen führenden Experten im Kunstrasen-Bau empfehlen, der das komplette Leistungsspektrum von der Lieferung bis zum Einbau des Sportbelags anbietet.

Im Bereich der Sportplatz- und Rasenpflege konnten wir mit **Eurogreen** Anfang 2019 einen erfahrenen Partner an unserer Seite begrüßen. Das Unternehmen der BayWa-Gruppe wird unter anderem Schulungs- und Informationsveranstaltungen für Vereine gemeinsam mit dem SBFV durchführen.

Beratung im Segment LED-Flutlicht bietet unser Partner **Lumosa** aus Baden-Baden. Bei Informationsveranstaltungen in den verschiedenen Vereinen können sich Vereinsverantwortliche mit bestehenden Anlagen live über die Vorteile von LED-Flutlichtsystemen informieren.

Im Bereich der Medizinischen Ausstattung arbeiten wir seit 2017 mit **Zimmer Medizinsysteme** zusammen. Das Neu-Ulmer Unternehmen unterstützt den Verband mit medizinischem Material und bietet den SBFV-Vereinen darüber hinaus Einkaufsrabatte und Sonderaktionen an.

Unser Partner **Speedmaster** aus Konstanz bietet den Vereinen Sonder-

konditionen bei Eventmodulen, wie Schussradar-Anlagen oder aufblasbaren Toren.

Auf baden-württembergischer Ebene können wir uns – gemeinsam mit den Nachbarverbänden aus Baden und Württemberg – über erfolgreiche Kooperationen freuen. Die **AOK Baden-Württemberg** ist mit unterschiedlichen Konzepten wie beispielsweise dem AOK-Treff Fußballgirls oder den AOK-Stipendien für Trainerinnen und Trainer bereits seit vielen Jahren SBFV-Partner. Ebenso die **EnBW**, die sich seit mehr als zehn Jahren im Bereich der Jugend-Oberligen engagiert und damit einen erheblichen Beitrag zur Attraktivität der höchsten Jugend-Spielklassen im Land leistet. Auch die **Volksbanken Raiffeisenbanken** in Baden-Württemberg engagieren sich im Rahmen der VR-Talentiade und des VR-Talentiade Cups im Bereich des Nachwuchsfußballs.

Mit der **Volkswagen AG** konnten wir 2019 einen bundesweiten Partner gewinnen, der im Rahmen des Finaltags der Amateure aktiv ist. Ebenfalls beim Finaltag engagiert sich **Lotto Baden-Württemberg** und das schon seit der Premiere 2016.

Thorsten Kratzner



Foto: SBFV

Neues Highlight im Fußballkalender

Der Finaltag der Amateure etabliert sich

Fotos: Joachim Hahne und SBFV



Seit der Premiere im Jahr 2016 entwickelt sich der Finaltag der Amateure, in dessen Rahmen die 21 DFB-Landesverbände ihre Verbandspokal-Endspiele am gleichen Tag austragen, immer mehr zu einem echten Highlight im Fußballkalender.

Die Idee des Finaltags nahm bereits 2015 Gestalt an, als der WDR die Final-

spiele der Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen in einer Konferenz im Fernsehen zeigte. Schon ein Jahr später feierte der große Finaltag der Amateure seine Premiere: Alle Endspiele wurden in drei Live-Konferenzen an einem Tag in der ARD übertragen. Das Format begeisterte von Beginn an.

Ob im Stadion oder vor dem Bildschirm: Der Finaltag zieht die Zuschauer an. Im vergangenen Jahr hatte die ARD-Übertragung einen Marktanteil von bis zu 12 Prozent, das heißt rund 1,9 Millionen Zuschauer

schalteten ein. Die ARD sendet sieben bis acht Stunden vom Finaltag und mehr als 80 Kameras sind im Einsatz. Unter den Kommentatoren der Partien finden sich bekannte Namen wie Tom Bartels, Kommentator des WM-Finales 2014, oder WDR-Sportchef Steffen Simon. Letzterer fungiert bei der ARD auch als Koordinator des Finaltages. Simon betont: „Der Aufwand am Finaltag reicht für uns an die Dimensionen eines Tages bei den Olympischen Spielen heran.“

Befürchtungen, dass die TV-Übertragung oder die frühe Anstoßzeit



Zuschauer im Stadion „kosten“ würden, haben sich nicht bewahrheitet. Im Gegenteil. Die Aufmerksamkeit für die Spiele ist gestiegen. Die Zuschauerzahl beim SBFV-Rothaus-Pokalfinale hat sich stetig erhöht und knackte in diesem Jahr die 3.000er-Grenze. Zusätzlich sorgte die TV-Präsenz für eine größere mediale Wahrnehmung des Endspiels am Spieltag und im Vorfeld. So waren 2019 insgesamt knapp 30 Medien-Vertreter zusätzlich zu den 25 TV-Mitarbeitern vor Ort akkreditiert.

SBFV-Präsident Thomas Schmitt ist überzeugt von der Idee des Finaltags der Amateure:

„Mit dem Finaltag der Amateure dokumentieren wir – Amateure und Profis – über den gesamten Tag die Einheit des Fußballs. Für die Finalisten im SBFV-Rothaus-Pokal ist der Finaltag eine einmalige Gelegenheit, sich vor so großer Kulisse medial und vor Ort zu präsentieren.“

Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, ergänzt:

„Ich freue mich, dass die Zuschauer den Finaltag der Amateure so toll angenommen haben. Die ARD, der DFB und seine Landesverbände haben damit ein starkes Zeichen pro Amateurfußball gesetzt.“

Das Ziel für die kommenden Jahre wird es nun sein, den Finaltag weiter auszubauen und nach den ersten Jahren mit wechselnden Terminen einen festen Tag im Spielkalender für den Finaltag der Amateure zu etablieren.

Thorsten Kratzner

Talentförderung in Südbaden

SBFV-Auswahlmannschaften

Die SBFV-Verbandsauswahlmannschaften knüpfen an die Talentförderung in den zwölf DFB-/SBFV-Stützpunkten in Südbaden an und vereinen jährlich die leistungsstärksten Spielerinnen und Spieler. Seit der Saison 2017/2018 findet zudem in jedem Bezirk eine Vorförderung im Rahmen einer E-Jugendfördergruppe statt.

Beginnend mit dem Jahrgang der älteren D-Junioren (U13) bis zu den älteren A-Junioren (U19) werden die talentiertesten Spieler im Verbandsgebiet gefördert, wobei es pro Jahrgang eine Auswahlmannschaft gibt. Bei den Juniorinnen sind jeweils zwei Jahrgänge zusammengefasst, beginnend mit der U13 bis zu den Frauen (U18). Aus regelmäßig stattfindenden Talentfördermaßnahmen qualifizieren sich circa 25 bis 30 Spieler oder Spielerinnen für den erweiterten Kader der Verbandsauswahl. Mit Lehrgangsmaßnahmen, die überwiegend an der Südbadischen Sport- schule Steinbach stattfinden, werden die Talente auf die Wettbewerbe und Sichtungsturniere des Süddeutschen Fußball-Verbandes (SFV) und des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) vorbereitet.

Neben diesen Maßnahmen und Vergleichsspielen gegen Vereinsmannschaften gehören auch Gemeinschaftslehrgänge mit anderen Landesverbänden zum Jahresprogramm der Auswahlen. Regelmäßig gibt es auch Testspiele und Lehrgänge mit den Nachbarverbänden Württemberg und Baden. Daneben werden auch internationale Kontakte mit dem Elsass, der Schweiz und Österreich gepflegt.

Seit 2016 ist André Malinowski als sportlicher Leiter für die Talentförderung im SBFV verantwortlich. Gemeinsam mit Andreas Beck und Manfred Linden betreut er die Junio-



Foto: Volker Nagraszus

DFB-Sichtungsturniere/Länderpokale (mit den 21 DFB-Landesverbänden)

Futsal	2016	2017	2018	2019
Herren	21.	12.	13.	8.
Junioren	2016	2017	2018	2019
U18	16.	10.	18.	
U16	14.	21.	15.	15.
U15	20.	16.	14.	
U14	6.	9.	8.	9.
Juniorinnen	2016	2017	2018	2019
U18	2.	6.	8.	
U16	10.	21.	8.	17.
U14	19.	5.	16.	7.

ren-Teams des SBFV. Die Juniorinnen betreuen Viola Klausmann und Manfred Linden. An der Schnittstelle vom Stützpunkt zur Verbandsauswahl (U13/U14) ist bei den Junioren zudem

DFB-Stützpunktkoordinator Fabian Heinz als Auswahltrainer eingebunden.

Thorsten Kratzner



Fotos: Volker Nagraszus

U17-Vier-Nationen-Turnier

Junioren-Länderspiele in Südbaden



Fotos: Gettyimages

Nach mehr als zwei Jahren Pause machte im Spätsommer 2018 der DFB wieder in Südbaden Station. In Singen, Konstanz und Waldshut-Tiengen wurde das U17-Vier-Nationen-Turnier ausgetragen. Alle Spiele wurden mit großartiger Unterstützung der ausrichtenden Vereine und enthusiastischer Begleitung der Zuschauer zu wahren Fußball-Highlights.

Für das Turnier hatte Bundestrainer Michael Feichtenbeiner insgesamt 22 Spieler aus 15 verschiedenen Vereinen nominiert. Darunter waren auch Torhüter Noah Atubolu und Mittelfeldspieler Lars Kehl vom SC Freiburg. Beiden kamen im Laufe des Turnier zum Einsatz und wussten zu überzeugen. Lars Kehl gelangen sogar zwei

Treffer für die DFB-Auswahl. Mit Torwart Felix Gebhardt (FC Basel) wurde im Turnierverlauf ein weiterer Südbadener nachnominiert, er kam aber nicht zum Einsatz. Mit zwei Remis und einem Sieg beendete das DFB-Team das Turnier auf dem zweiten Platz, knapp hinter Italien.

Die südbadischen Ausrichter- und Gastgeber-Vereine boten den U17-Nationalteams aus Holland, Israel, Italien, sowie natürlich dem DFB-Team eine gute Woche lang beste Bedingungen. Seien es der TuS SV Immendingen, der FV, der SC Tuttlingen (wfv) und der FC Lenzkirch, die alle ihre Plätze als Trainingsstätten zur Verfügung stellten oder die drei Spielorte Konstanz, Singen und



Waldshut-Tiengen. Alle sorgten dafür, dass die Fußball-Fans in Südbaden insgesamt sechs hochkarätige Juniorenfußball-Spiele sehen konnten. In Summe kamen rund 6.000 Zuschauer in die Stadien und sorgten damit für eine gute Kulisse und allerbeste Stimmung.

Thorsten Kratzner

Unseren Toten zum Gedenken

Im Berichtszeitraum 2016 bis 2019 haben wir wertvolle Mitarbeiter und Freunde verloren. Wir danken ihnen an dieser Stelle für ihren selbstlosen Einsatz und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. Stellvertretend seien genannt:

Dieter Junele

Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender Bezirk Freiburg

Jörg Ackenheil

Ehemaliger Bezirksvorsitzender Baden-Baden

Günter Salzmann

Ehrenvorsitzender Verbandsmedienkommission

Roland Beckert

Sporttrichter Bezirk Freiburg

Klaus Hettel

Ehemaliger Verbands- und Bezirksmitarbeiter

Hans-Peter Maser

Ehemaliger Bezirksmitarbeiter

DFB-Mitglieder-Statistik

VEREINE	2016	2017	2018
GESAMT	709	715	710
Platz DFB-Landesv.	13	13	13

MITGLIEDER	2016	2017	2018
Männer	155.816	157.524	158.538
Junioren (15–18)	16.924	17.070	17.344
Junioren (bis 14)	48.134	48.560	49.944
Frauen	35.539	36.524	37.530
Juniorinnen (bis 16)	12.387	12.503	12.287
GESAMT	268.800	272.181	275.643
Platz DFB-Landesv.	8	8	8

MANNSCHAFTEN	2016	2017	2018
Männer	2.388	1.950	1.895
Junioren (15–18)	557	562	538
Junioren (bis 14)	2.785	2.758	2.710
Frauen	226	227	229
Juniorinnen (bis 16)	238	218	200
GESAMT	6.194	5.715	5.572
Platz DFB-Landesv.	9	9	9

Überregionale Mannschaften 2016 – 2019

HERREN	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Bundesliga	SC Freiburg (7.)	SC Freiburg (15.)	SC Freiburg (13.)	SC Freiburg
2. Bundesliga				
Regionalliga Südwest		SC Freiburg II (4.)	SC Freiburg II (7.)	SC Freiburg II Bahlinger SC
Oberliga BW	SC Freiburg II (1.) Bahlinger SC (5.) SV Oberachern (13.) Offenburger FV (16.)	FC 08 Villingen (2.) Bahlinger SC (9.) SV Oberachern (11.)	Bahlinger SC (1.) FC 08 Villingen (8.) SV Linx (12.) SV Oberachern (14.)	FC 08 Villingen SV Linx SV Oberachern 1. FC Rielasingen-Arlen
DFB-Pokal	SC Freiburg FC 08 Villingen	SC Freiburg 1. FC Rielasingen-Arlen	SC Freiburg SV Linx	SC Freiburg FC 08 Villingen
UEFA-Europa League		SC Freiburg (Quali)		
FRAUEN	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Bundesliga	SC Freiburg (4.) SC Sand (8.)	SC Freiburg (3.) SC Sand (7.)	SC Freiburg (7.) SC Sand (8.)	SC Freiburg SC Sand
2. Bundesliga Süd	SC Sand II (10.)	SC Freiburg II (9.)		
Regionalliga Süd	SC Freiburg II (1.) Hegauer FV (12.)	SC Sand II (5.)	SC Sand II (2.) SC Freiburg II (9.) Hegauer FV (10.)	SC Sand II SC Freiburg II Hegauer FV
Oberliga BW		Hegauer FV (1.) FC FR-St. Georgen (12.)	Alem. FR-Zähringen (7.)	Alem. FR-Zähringen
DFB-Pokal	SC Freiburg SC Sand (Finale) Hegauer FV	SC Freiburg SC Sand Hegauer FV	SC Freiburg (Finale) SC Sand Hegauer FV	SC Freiburg SC Sand Hegauer FV
A-JUNIOREN	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Bundesliga Süd/Südwest	SC Freiburg (8.)	SC Freiburg (8.)	SC Freiburg (6.)	SC Freiburg
EnBW-Oberliga BW	Offenburger FV (8.)	Freiburger FC (11.) Offenburger FV (12.)	FV Lörrach-Brombach (9.)	FV Lörrach-Brombach Freiburger FC
DFB-Pokal	SC Freiburg	SC Freiburg (Sieg)	SC Freiburg Offenburger FV	SC Freiburg
B-JUNIOREN	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Bundesliga Süd/Südwest	SC Freiburg (9.)	SC Freiburg (13.)		SC Freiburg
EnBW-Oberliga BW	Offenburger FV (9.)	SC Freiburg II (9.)	SC Freiburg (1.) Offenburger FV (9.) Bahlinger SC (11.)	Offenburger FV SC Freiburg II
C-JUNIOREN	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Regionalliga Süd	SC Freiburg (10.)	SC Freiburg (5.)	SC Freiburg (4.)	SC Freiburg
EnBW-Oberliga BW	Offenburger FV (10.) Freiburger FC (11.)	Offenburger FV (10.) FC 08 Villingen (11.)	FC Radolfzell (10.)	FC Radolfzell SC Freiburg II
B-JUNIORINNEN	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Bundesliga Süd/Südwest	SC Freiburg (3.)	SC Freiburg (1.)	SC Freiburg (1.)	SC Freiburg
EnBW-Oberliga BW	SC Sand (2.) Hegauer FV (6.)	SC Sand (2.) Hegauer FV (6.)	Hegauer FV (7.) SC Sand (8.)	Hegauer FV SC Sand SG Eintracht Freiburg

Im Überblick

Meister und Pokalsieger

MEISTER UND AUFSTEIGER

HERREN	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Oberliga	SC Freiburg II		Bahlinger SC
Verbandsliga	FC 08 Villingen	SC Linx	1. FC Rielasingen-Arlen
Landesliga 1	SC Hofstetten	TuS Oppenau	SV Bühlertal
Landesliga 2	FV Lörrach-Brombach	FC Waldkirch	FC Teningen
Landesliga 3	FC 03 Radolfzell	SC Pfullendorf	DJK Donaueschingen
Bezirksliga 1	SV Oberachern II	FV Würmersheim	FV Ottersweier
Bezirksliga 2	SV Oberharmersbach	FV Langenwinkel	SV Oberwolfach
Bezirksliga 3	Freiburger FC II	FC Teningen	FC Bad Krozingen
Bezirksliga 4	FC 08 Tiengen	VfR Bad Bellingen	SV 08 Laufenburg
Bezirksliga 5	SV Obereschach	SV Geisingen	* (FC Gutmadingen oder FV Marbach)
Bezirksliga 6	FC Hilzingen	VfR Stockach	SC Gottmadingen-Bietingen

FRAUEN	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Regionalliga Süd	SC Freiburg II		
Oberliga BW		Hegauer FV	
Verbandsliga	FC FR-St. Georgen	Alem. FR-Zähringen	FC FR-St. Georgen
Landesliga 1	FC Wolfenweiler-Schallstadt	SG Unzhurst	SC Hofstetten
Landesliga 2	SG Bad Dürrh./Oberbaldingen	FC Hausen i.W.	SV Deggenhausertal
Bezirksliga 1	SV Sinzheim	FC Ph. Durmersheim	FV Baden-Oos
Bezirksliga 2	SC Hofstetten	SG Mahlberg/Friesenheim/Kappel	SpVgg Kehl-Sundheim
Bezirksliga 3	SG Köndringen	SG Ebnet	SG Winden
Bezirksliga 4	SG Schliengen-Neuenburg	SV Görwihl	* (SV Hänner oder SG Efringen-Kirchen/Istein)
Bezirksliga 5	SG Mettenb./Schluchs./Feldb	FC Schönwald/ FC Riedöschingen	* (TuS Bonndorf oder FV Tennenbronn)
Bezirksliga 6	SV Worblingen	FC Uhldingen	BSV Nordstern Radolfzell

JUGEND	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Südbadische Meister			
A-Junioren	Freiburger FC	FV Lörrach-Brombach	Freiburger FC
B-Junioren	SC Freiburg II	Bahlinger SC	SC Freiburg II
C-Junioren	FC 08 Villingen	FC 03 Radolfzell	SC Freiburg II
D-Junioren	FC Tiengen 08	SC Freiburg	*
B-Juniorinnen	FV Marbach	---	SG Eintracht Freiburg

* = Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

POKALSIEGER

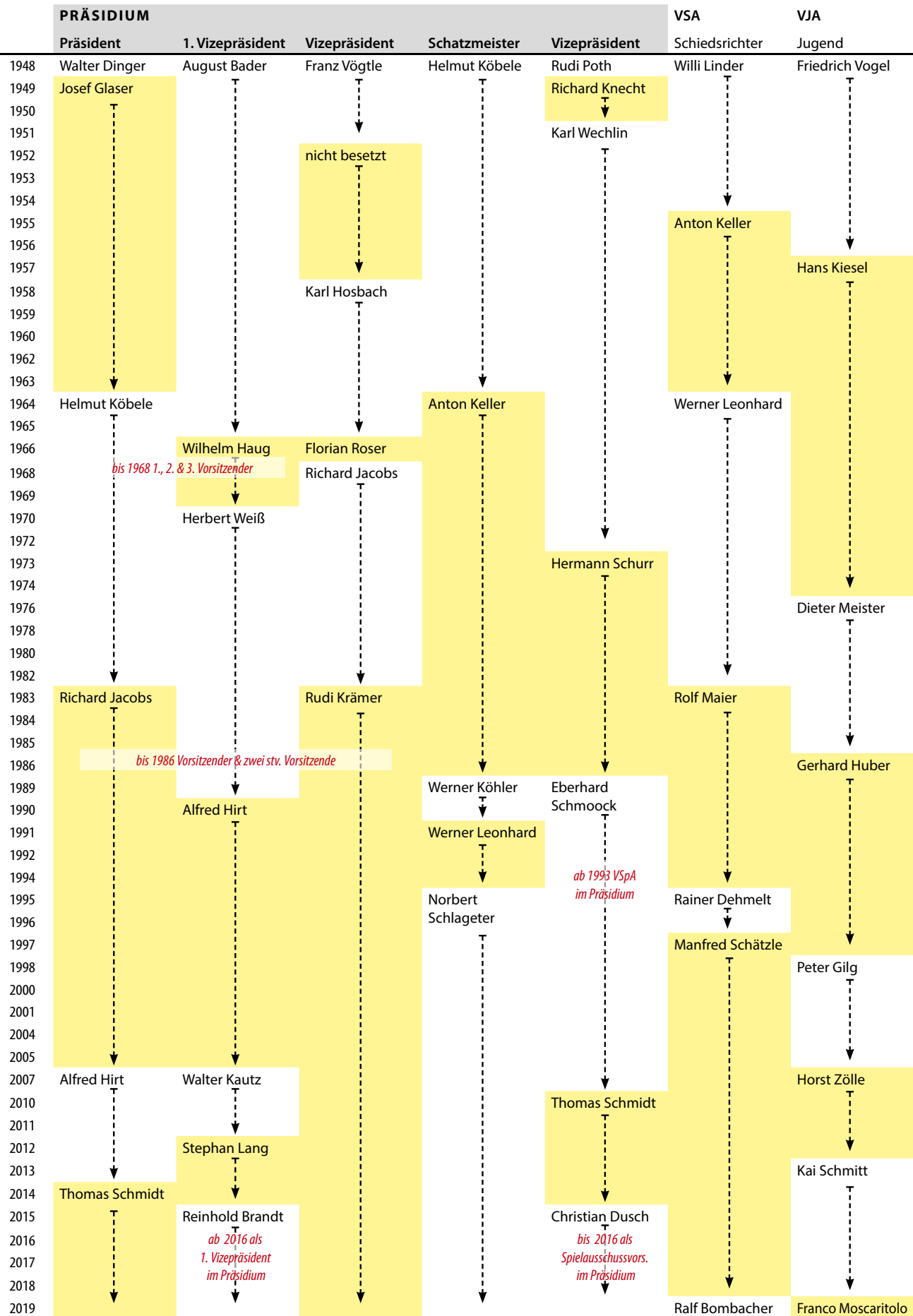
HERREN	2016/2017	2017/2018	2018/2019
SBFV-Rothaus-Pokal	1. FC Rielasingen-Arlen	SV Linx	FC 08 Villingen
Bezirkspokal 1	SV Weitenung	TSV Loffenau	* (FC 04 Rastatt oder FV Sasbach)
Bezirkspokal 2	VfR Elgersweiler	FV Langenwinkel	SV Oberschopfheim
Bezirkspokal 3	SV RW Ballrechten-Dott.	SG Prectal/Oberprechtal	SF Eintracht Freiburg
Bezirkspokal 4	FC 08 Tiengen	TuS Efringen-Kirchen	FC Wittlingen
Bezirkspokal 5	SV Geisingen	SV TuS Immendingen	* (FC Pfaffenweiler oder FV Tennenbronn)
Bezirkspokal 6	TSV Aach-Linz	FC Öhningen-Gaienhofen	* (SC Gottmadingen oder BSV Nordstern Radolfzell)
FRAUEN	2016/2017	2017/2018	2018/2019
SBFV-Pokal Frauen	Hegauer FV	Hegauer FV	Hegauer FV
Bezirkspokal 1	FC Germ. Schwarzach	FC Germ. Schwarzach	SV Sinzheim
Bezirkspokal 2	SpVgg Kehl-Sundheim	SG Bohlsbach/Rammersweier	SpVgg Kehl-Sundheim
Bezirkspokal 3	SG Köndringen	PTSV Jahn Freiburg	SG Oberried
Bezirkspokal 4	SG Schliengen-Neuenburg	FC Hauingen	SF Schliengen
Bezirkspokal 5	FC Pföhren	FV Tennenbronn	* (FC Wolterdingen oder FV Tennenbronn)
Bezirkspokal 6	FC Uhldingen	FC Uhldingen	* (BSV Nordstern Radolfzell oder FC Hilzingen)
JUGEND	2016/2017	2017/2018	2018/2019
DFB-Junioren Pokal	---	SC Freiburg	---
SBFV-Pokal A-Junioren	SC Freiburg	SC Freiburg	SC Freiburg
SBFV-Pokal B-Junioren	SC Freiburg	Bahlinger SC	SC Freiburg
SBFV-Pokal C-Junioren	SC Freiburg	SC Pfullendorf	FC 08 Villingen
SBFV-Pokal B-Juniorinnen	SC Freiburg	SC Freiburg	SC Freiburg

* = Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

FUTSAL MEISTER

ÜBERREGIONALE MEISTER	2016/2017	2017/2018	2018/2019
B-Juniorinnen - Süddeutscher Meister		SC Freiburg	
D-Junioren - BW-Meister			SC Freiburg
SÜDBADISCHE FUTSALMEISTER	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Herren	FC Brigachtal	Freiburger FC	Staufener SC
Frauen	FC Hausen	Hegauer FV	Hegauer FV
A-Junioren	FC 03 Radolfzell	SG Kuppenheim	SG Kuppenheim
B-Junioren	FC 03 Radolfzell	FC 03 Radolfzell	SG Kuppenheim
C-Junioren	SV Kuppenheim	SF Eintracht Freiburg	FC 03 Radolfzell
D-Junioren	FC 03 Radolfzell	FC 03 Radolfzell	FC 03 Radolfzell
B-Juniorinnen	SC Sand	SC Freiburg	SC Freiburg
C-Juniorinnen	SC Freiburg	SC Freiburg	SC Freiburg
D-Juniorinnen	SG Ebnet	FC Wittlingen	SC Sand

ZEITTADEL



DFB und SBFV

Ehrungen 2016–2019



Fotos: SBFV

Ehrungen beim Verbandstag 2016:
DFB-Ehrennadel für Konrad Matheis (mitte)

SBFV-EHRENPRÄSIDENT

2016
Rudi Krämer

2019
Günther Haffa, Walter Bednarek,
Manfred Ellfeldt, Dieter Klein,
Manfred Pirk, Dieter Reinbold

**SBFV-Verdienstnadel
für Dr. Reinhold Brandt**

DFB-VERDIENSTNADEL

2017
Rita Mosmann, Harald Fengler,
Gabriele Birkin, Uwe Sütterlin,
Siegfried Bühler, Rita Jeske-Pless,
Harald Restle, Klaus-Dieter Kalipke,
Rudolf Kleiser

2018
Bruno Trenkle, Werner Fichter,
Jürgen Jäckh, Walter Krebs,
Thomas Kummer, Dirk Schäuble,
Anton Eckstein, Reinhard Huber

GOLDENE VERBANDSEHRENADEL

2017
Heinrich Hilzinger, Claus Vorgrimler,
Jürgen Ernst, Patrick Frietsch,
Hans Barta, Alfred Harter,
Bernd Herrmann, Markus Hoferer,
Fritz Wendling, Dietmar Heilmann,
Robert Joos, Alfred Ptak, Edwin
Müller, Manfred Pirk, Gerhard Roos,
Winfried Strecker, Manfred Zeller,
Ottmar Seywald

2018
Markus Müller, Hans-Joachim Fischer,
Winfried Knobelspies, Gerhard Braun,
Armin Höb, Dieter Kamelski, Josef
Kraft, Manfred Aicheler, Klaus Mutter,
Joachim Störk, Jürgen Müller,
Thomas Baumann, Stephan Happle,
Joachim Anti, Günther Ernst, Jan Elert,
Andreas Klopfer

2019
Michael Hägle, Fritz Adler,
Dieter Bühler, Thomas Grünbacher,
Reiner Rieger, Jürgen Staub



Foto: SBFV

Rudi Krämer (rechts) wurde auf dem Verbandstag 2016 zum Ehrenpräsident ernannt.

SILBERNE VERBANDSEHRENNADEL

2016

Udo Bissert, Klaus Blattmann, Jürgen Hügler, Florian Matthiess, Hubert Schneider, Claus Vorgrimler

2017

Maic Mayer, Hans-Joachim Schmidt, Pascal Schwendemann, Franz Bohn, Klaus Fischer, Harald Frietsch, Volker Frietsch, Andreas Kienzler, Thomas Straub, Michael Baumann, Joachim Halm, Norbert Rumbach, Martin Huber, Matteo Marra, Alexander Seliger, Peter Bechtel, Dirk Obert, Joachim Roth, Guido Seelig, Edmund Wegner, Natalie Weiss, Manfred Brunner, Manfred Weingärtner, Manfred Hörth, Siegfried Birkle, Florian Gräßlin, Peter Hügler, Erwin Isenmann, Ottmar Seywald, Bernd Schmidt

2018

Günter Kirn, Torsten Köble, Thorsten Weber, Bernd Pflieger, Stephan Diebold, Roland Kühnel, Andreas Striebel, Franz Hoferer, Karsten Rendler, Reiner Rieger, Kai Schmitt, Benjamin Gaus, Markus Lutz, Stefan Traber, Markus Wetter, Verena Bastian, Rolf Eckert, Volker Hamann, Edgar Kasper, Walter Kessler, Martin Knoll, Frank Krämer, Michael Meißner, Klaus Schmidt, Elisabeth Kellringer, Jan Elert, Hubert Obert, Ferdinand Schmid, Karl Burkhart, André Gutenkunst, Simon Hirzel, Andreas Kallenberger, Harald Rosenfelder

2019

Raimund Schmider, Rolf Armbruster, Thomas Toews, Franz Eckert, Andreas Armbruster, Jürgen Hall, Bernd Mildener, Ute Wilkesmann

VERBANDSEHRENNADEL

2016

Isa Bican, Hubert Hügler, Jürgen Rees, Klaus Schlenker, Bernd Wißler

2017

Ulrich Distelzweig, Gabriele Schamberger, Sascha Hessemann, Dirk Schwer, Karl Rapp, Viktor Huber, Lothar Beathalter, Marcus Deuchler, Konrad Schnebelt, Christian Sydow, Otmar Fleig, Klaus Stefan Fröhlich, Michael Gütle, Hubert Hettich, Rolf Jägle, Günter Kern, Heiko Kersten, Michael Leber, Dieter Macher, Andreas Meier, Frank Müller, Karl-Heinz Nock, Ulrich Rapp, Stefan Stehle, Waldemar Thau, Fritz Trefzger, Jürgen Waibel, Rolf Braun, Dietmar Egle, Werner Ellenberger, Benjamin Engst, Jörg Herzog, Angela Homburger, Leo Keller, Michael Klaiber, Ralf Knisel, Thomas Kummnik, Sonja Ramsperger, Wolfgang Renner, Hubert Restle, Johanna Rösler, Edwin Thum, Jürgen Winkler, Rolf Eckert, Walter Fürderer, Joachim Hahne, Michaela Imhof, Stefan Kech, Mathias Schey, Andreas Schorpp, Ralf Volz, Thomas Graf, Andreas Beck, Edgar Flamm, Martin Maier, Michael Otteny, Christof Schweizer, Peter Welz, Andreas Zeller, Ralf Huber, Heinrich Kiefer

2018

Norbert Börsig, Stephan Thurner, Wendelin Benz, Bruno Dietrich, Michael Schwarz, Erwin Striebel, Andre Gutenkunst, Frank Herdrich, Timo Kunzweiler, Karl Suhm, Klaus Fengler, Alexander Hettel, Frank Hundorf, Bernhard Warzecha, Werner Ziegler, Jonas Azam, Andreas Bonath, Thomas Müller, Hans-Peter Riehle, Daniel Herm, Jochen Matt, Achim Pockrandt, Beate Rieger, Kai-Uwe Siebert, Martin Bach, Andreas Böhler, Cordula Buhl, Vera Eppele, Ilka Grams, Siegfried Hornstein, Detlef Margraf, Christian Mayer, Martin Nier, Alfred Nutz, Frank Renz, Thomas Restle, Michael Rothweiler,

Christian Schopper,
Claus Christoph Schwarz,
Wolfgang Strölin,
Frank Teufel, Frank Veit,
Berthold Wegmann, Michael Albrecht,
Axel Amann, Stefan Beck,
Daniel Bucher, Marion Burger,
Martin Hils, Dirk Hüller,
Andreas Kornprobst, Reiner Kutscher,
Sebastian Martin, Harald Rogg,
Andrea Sailer, Armin Schauer,
Karlheinz Vögtle, Markus Vollmer,
Andreas Gaveau, Edgar Mänteles,
Björn Ehler, Marina Faist-Hanser,
Ralf Gänslar, Thomas Hodel,
Rainer Jakob, Matthias Jöllenbeck,
Hubert Schniepper, Manfred Schweizer,
Stefan Zeller, Jürgen Zier,
Thomas Fross

2019

Klaus Schuster, Uwe Reiter,
Michael App, Jürgen Heisch,
Friedy Emrich, Kai Götzmann,
Daniela Schnepf, Stefan Seitz,
Wolfgang Kunstmann,
Ernst Rentschler, Artur Schmidt,
Alberto Palau, Werner Märkle,
Claudia Schuh, Petra Sum,
Stefan Vomstein, Waldemar Wolbert,
Karl Held, Francesco Natale,
Jürgen Philipp, Armin Sütterlin,
Leonardo Vallone, Markus Vater,
Martin Weissenberger,
Dieter Heitzmann, Michael Hug
Norbert Hartmann

VERBANDSEHRENUKUNDE

2016

Siegfried Bösch, Uli Botz,
Martin Bräutigam, Doris Cromer,
Klaus Cromer, Björn Ehler,
Edwin Faller, Thomas Fehrenbach,
Rainer Helm, Bernhard Isele,
Martin Kiefer, Erich Klingele,
Tilman König, Stefan Kunkler,
Ewald Längin, Bernd Lutz,
Ralf Neugebauer, Bernhard Riesterer,
Jürgen Schneider, Christine Schwab,
Daniela Stiegeler, Joachim Weißer,
Thomas Winterhalter

2017

Peter Poc, Peter Grimm,
Klaus Schoubrenner, Micha Schell,
Werner Schuler, Andreas Ankelin,

Hilmar Baader, Daniel Baur,
Ingrid Brenneis, Erika Broß,
Gerhard Bucher, Karl-Heinz Fischbach,
Rainer Haag, Willi Harter,
Gerhard Hettich, Dirk Hummel,
Rainer Lasch, Iris Liedloff,
Uwe Manßhardt, Günter Neumann,
Silvia Salzer, Klaus Schäfer,
Markus Schnurr, Christian Zeferer,
Werner Hübschle, Gerd Jäger, Patrick
Reuter, Dirk Valentin, Albert Veit,
Ralf Zanner, Stefan Loeck,
Joachim Martin, Stefan Saier,
Michael Schey, Isabelle Schuler,
Mischa Schwörer, Björn Werhan,
Andreas Zeller, Martin Koch,
Walter Bürkle, Torsten Disch,
Rolf Gugel, Volker Jakob,
Stephan Kryszon, Josef Rombach,
Manfred Schweizer, Rinald Busse,
Karl-Heinz Fischer, Paul Flösch,
Heinz Hodel, Andreas Klose,
Thomas Rösner, Roland Strickler,
Karlheinz Wolfspurger,
Bernhard Gütle, Simone Gütle,
Gerhard Koger, Thomas Männle

2018

Joachim Lott, Martin Basler,
Frank Herrmann, Karl Harter,
Karl Suhm, Eugen Maurer,
Patric Meier, Dieter Benz,
Herbert Frick, Claudia Fütterer,
Michael Hemler, Joachim Hornung,
Lothar Baumann, Dirk Bilski,
Georg Böhler, Werner Hatzing,
Reinhard Hecker, Stefan Hochwald,
Manfred Korn, Edgar Müller,
Ulrich Renner, Stefan Spandler,
Sandra Stadler, Christian Strittmatter,
Siegfried Wohner, Erich Schmider,
geb. Wöhrle, Otto, Matthias Wiehl,
Domenico Nardacchione,
Manuel Wolf, Michael Brosamer,
Heinrich Kaspar, Urban Krämer,
Thomas Neumaier, Erwin Burgert,
Klaus Burgert, Robert Dossmann,
Thomas Eichin, Stefan Gockel,
Johann Gockl, Harald Götz,
Carola Granacher, Christian Gröne,
Jürgen Hanser, Marlene Höldin,
Barbara Keller, Norbert Künzle,
Christian Landmann,
Jürgen Mattmüller, Roland Riesterer,
Gerhard Schätzle, Karlheinz Schillinger,
Jürgen Schmidt, Frank Schneider,

Sascha Schoch, Jörg Schweier,
Michael Selinger, Axel Vonderstraß,
Thomas Winterhalter, Peter Vogt

2019

Rolf Lorenz, Edwin Baumstark,
Richard Schindele, Lothar Weinbrecht,
Manfred Westermann, Jochen Berger,
Franz Faller, Bernd Schindler,
Marc Siefermann, Patric Zapf,
Ralf Förster, Tobias Herzog,
Heiko Klenk, Manuel Pfau,
Daniel Rumpf, Joachim Stöck,
Herbert Birsner, Paul Böhler,
Egon Markanic, Markus Meier,
Jürgen Meier, Markus Störk

JUGENDURKUNDE

2017

Emanuel Garbacziok, Bekim Neziri,
Peter Pfeffinger, Rita Schreiner,
Udo Tetzlaff, Georg Fähndrich,
Volker Grötz, Roland Hacker,
Rolf Jackermeier, Hans-Jürgen
Lehmann, Martin Meier, Günther Rüd,
Marianne Wörter, Peter Belien,
Klaus Brukner, Claudia Deutinger,
Dajana Dufner, Nicholas Dunand,
Markus Ebner, Ingo Eilmus,
Dirk Huterer, Dirk Jänchen, Julian Martin,
Thomas Pohl, Andreas Schneider,
Walter Thomas, Martin Utz,
Max Widmann, Frank Schmidt

2018

Azis Abdulaj, Christian Baranowski,
Werner Ernst, Anton Herrmann,
Horst Ihle, Mario Kirschenmann,
Hermann Metzinger, Martin Schmidt,
Matthias Tüg, Detlef Zink,
Harald Armbruster, Anke Distelzweig,
Klaus-Peter Harter, Wolfgang Mayer,
Dos Santos Antoni Ribeiro, Nicola
Boccardo, Marcello Carbone,
Johannes Dombrowski, Heiko Hass,
Markus Wienholz, Mathias Schaeffer

2019

Adalbert Bühler, Franz Xaver Maier,
David Deschner, Norbert Hüttlin,
Marco Hüttlin, Stefan Jörger, Udo Jung,
Richard Kessler, Steffen Obrist,
Lutz Schäfer, Michael Schäfer,
Thomas Scharer, Frank Schmidt,
Christoph Weissinger, Inge Graß



Ruhe & Erholung – Aktivität & Sport – Entscheiden Sie selbst

Fernab der Hektik liegt im Heilklimatischen Kurort Saig das Sport- und Ferienhotel Sonnhalde. Umgeben von Titisee, Schluchsee und Feldberg finden Sie Erholung und Wohlbefinden auf über 1000 Meter. Genießen Sie den prächtigen Ausblick über unseren kleinen Ort, die wunderbare Umgebung bis hin zum Höchsten, dem Feldberg-Gipfel auf 1497 Höhenmetern, von Ihrem komfortablen Zimmer, unserem Restaurant und unserer Sonnenterrasse.

Wir bieten Ihnen:

- * Gemütliche, komfortable Zimmer
- * Restaurant mit Café
- * urige Hotelbar
- * Wellnessbereich mit Sauna und Infrarotkabine
- * Hallenbad (17 x 8 m)
- * tageslichthelle Seminarräume / modernste Tagungstechnik für bis zu 50 Personen
- * Kegelbahn / Freizeitraum
- * Ab zwei Übernachtungen erhalten Sie die Hochschwarzwald Card

Rufen Sie uns an, besuchen Sie uns im Internet unter www.hotel-sonnhalde.de oder fordern Sie unseren Hausprospekt an.

Wir freuen uns darauf, Sie in der Sonnhalde begrüßen zu dürfen
Sascha und Tanja Jakobi und die „Sonnhalde Familie“

Hotel Sonnhalde

Hochfirstweg 24

79853 Lenzkirch-Saig

Tel. 07653-6808-0 – Fax: 07653-6808100

e-mail: info@hotel-sonnhalde.de



DANKE
ANS EHRENAMT



DER SCHLÜSSEL ZUM SPIEL. DEINE MITARBEIT.

Stefan Bell, Fußballprofi bei Mainz 05, setzt sich als ehrenamtlicher Vorstand nicht nur für seinen Heimatverein, sondern den gesamten Amateurfußball ein. Seine Unterstützung und die von Millionen Ehrenamtlichen ist das Fundament des deutschen Fußballs.

UNSERE AMATEURE.
ECHTE PROFIS.

AKTION EHRENAMT

